



SVEN GÁBOR JÁNSZKY

EUROPAS INNOVATIVSTER ZUKUNFTSFORSCHER



ZUKUNFT

KUNGSKRÄFT

INHALT



THINKING FUTURE / SVEN GÁBOR JÁNSZKY



SEIN LEBEN — 18

SEINE ARBEIT
ALS NR. 1 DER ZUKUNFTSFORSCHER — 30
ALS SPEAKER — 31
ALS AUTOR — 32
ALS UNTERNEHMER — 33
ALS RULEBREAKER — 36
ALS ZUKUNFTSPHILOSOPH — 37



SEINE ZUHÖRER
BEGEISTERT, AUFGERÜTTELT
UND INSPIRIERT — 40



SEINE AUFTRAGGEBER
DANKBAR, ZUFRIEDEN UND
ERFOLGREICH — 46



SEINE REFERENZEN
IN ALLEN BRANCHEN VON KONZERN
BIS MITTELSTAND — 52



SEINE VORTRÄGE
MITREISSENDE HIGHLIGHTS FÜR KUNDEN
UND MITARBEITER — 56



SEINE COACHINGS
ER ENTFÜHRT SIE ZU DEN UNENTDECKTEN
CHANCEN IHRER PERSÖNLICHKEIT — 64



INHALT

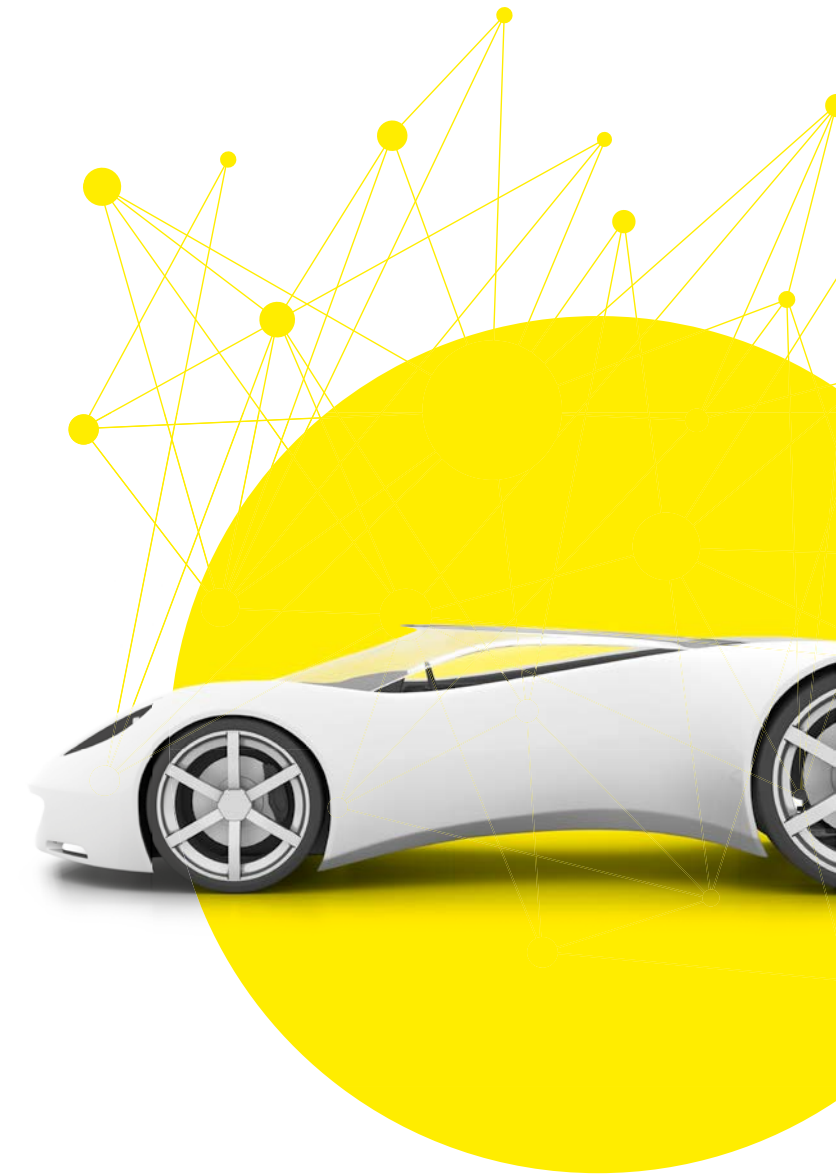


- I** **LEBENSWELTEN 2030** - So leben wir in der Zukunft (Die Rede zum aktuellen Trendbuch) — 70
- II** **ARBEITSWELTEN 2030** - So arbeiten wir in der Zukunft — 71
- III** **KUNDENWELTEN 2030** - Und Ihre Kundensegmente der Digital-Ära — 72
- IV** **DISRUPT! THE SPIRIT OF SILICON VALLEY** - Was Sie von den innovativsten Köpfen der Welt lernen sollten — 74
- V** **MEIN SOHN, DER CYBORG!** - Wie die kommende Technologie die Menschen menschlicher macht — 76
- VI** **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ** - Neue Chancen, neue Geschäftsmodelle in der kommenden „Prediction of Everything“-Zeit — 78
- VII** **RULEBREAKER** - Wie Menschen denken, deren Ideen die Welt verändern — 80
- VIII** **VERSUCHEN SIE, JEDEN TAG GEFEUERT ZU WERDEN!** - Wie eine Innovationskultur des konsequenten Regelbruchs zu den größten Innovationen führt — 82
- IX** **VERTRIEB 2030** - Warum Kunden Handys mehr vertrauen werden als Menschen, und wie Sie dennoch verkaufen werden! — 86
- X** **WENN FÜHRUNG AUF ZUKUNFT TRIFFT!** - Die Neuvermessung der Werte — 87



SEINE THEMEN FASZINIERENDE ZEITREISEN UND TIEFGRÜNDIGE ZUKUNFTSSTRATEGIEN

- XI** **MOBILITÄT 2030** - Warum Mobilität kostenlos wird, Autos zu autonomen juristischen Personen werden und wie die deutsche Automobilbranche droht, abgehängt zu werden — 88
- XII** **VON INDUSTRIE 4.0 ZU PREDICTIVE ENTERPRISES** - Wie Ihr Unternehmen in einer Schneller-als-Echtzeit-Welt aussehen wird — 90
- XIII** **HEALTHCARE 2030** - Wie der Megatrend der Körperoptimierung zum lukrativsten Geschäftsmodell der kommenden Jahre führt — 91
- XIV** **FOOD 2030** - Die Megatrends Essen, Körperoptimierung und Hirndoping — 92
- XV** **IT 4.0** - Von der intelligenten Cloud zum Betriebssystem unseres Lebens — 94
- XVI** **DAS INNOVATIONSMANAGEMENT DER ZUKUNFT** - Mit welchen Methoden innovative Unternehmen die Märkte der Zukunft erschließen — 95
- XVII** **DAS LETZTE GEFECHT DES DATENSCHUTZES** - Datenschutz und Rechtswesen für eine Zeit der intelligenten Computer — 96



INHALT

SEINE WIRKUNG WIE ES NACH EINER REDE WEITERGEHEN KANN — 100

- 1 – Sparring / Coaching
- 2 – Digital Readiness
- 3 – Beratung / Begleitung
- 4 – Trendstudien



SEINE REGELBRÜCHE WARUM ER IST, WAS ER IST — 110

TOMORROWING – Menschen helfen, ihre Zukunft zu erkennen, zu entwickeln und zu erschaffen. — 112

Nie mehr Langeweile! – Nie mehr Mittelmaß!
Jeden Tag interessante Menschen! — 117

Kampf den automatisierten Routinen! – Hack yourself!
Think Moonshot! Learn to unlearn! — 116

Es gewinnt nicht der, der kluge Antworten gibt. –
Es gewinnt der, der die richtigen Fragen stellt. — 117

SEINE EXPERTISE JEDEN ZWEITEN TAG ALS EXPERTE IN DEUTSCHLANDS QUALITÄTSMEDIEN — 120



SEINE KONTAKTDATEN DER SCHNELLE WEG ZUM DIREKTEN GESPRÄCH — 135

IMPRESSUM — 130

SEINE ZUKUNFTSPROGNOSEN VORHERSAGEN, DIE REALITÄT WERDEN — 104



SEINE BÜCHER STANDARDWERKE ZWISCHEN SCIENCE-FICTION UND MANAGEMENT-STRATEGIE — 126





**MEHR ALS 180.000
BEGEISTERTE ZUHÖRER**

**JEDEN ZWEITEN TAG ALS EXPERTE
IN DEUTSCHEN WIRTSCHAFTSMEDIEN**

**AUTOR VON MEHR ALS 150 WISSEN-
SCHAFTLICHEN TRENDANALYSEN**

**SEIT 15 JAHREN DEUTSCHLANDS
GEFRAGTESTER TRENDFORSCHER**

**SEIT 3 JAHREN EUROPAS
GEFRAGTESTER ZUKUNFTS-SPEAKER**

VORTRÄGE IN

Deutschland, der Schweiz, Österreich,
Großbritannien, Frankreich, Spanien,
Italien, Israel, Belgien, Finnland,
Dänemark, Russland, Ungarn,
der Slowakei, Serbien, Kroatien,
Luxemburg, den Niederlanden,
Griechenland, den USA, Silicon Valley,
China, Indonesien, Singapur

600

Mehr als 600 Keynotes

49.000

Mehr als 49.000 Abonnenten
des wöchentlichen Trend-
letters in deutscher Sprache

200.000

Mehr als 200.000 Zuschauer
bei 2b AHEAD TV

30.000

Mehr als 30.000 Abonnenten
des wöchentlichen Trend-
letters in englischer Sprache

1.800

Mehr als 1.800 Presse-
Berichte und Interviews

5.000

Mehr als 5.000 Teilnehmer der
jährlichen Zukunftskongresse

23.000

Mehr als 23.000 Leser der
Trend- und Strategie-Bücher

2.000.000

Mehr als 2.000.000 Websitebesucher

17

17 Zukunftskongresse

5

5 Managementbücher



SEIN LEBEN

Sven Gábor János

1988

Sven Gábor János (Jahrgang 1973) war schon immer etwas schneller im Kopf als andere. Die Schule beendete er mit einem Notendurchschnitt von 1,1; seine Diplomarbeit mit 1,0. Er wuchs in Budapest und im Osten Deutschlands auf. Hier spielte er als Jugendlicher bereits in der DDR-Liga Schach und wurde Vize-Jugend-Mannschafts-DDR-Meister 1988. Kein Wunder, dass ihn die damaligen Machthaber im Osten schon mit 15 Jahren auswählten und in eine Eliteklasse schicken wollten. Er sollte Diplomat des DDR-Regimes werden. Zum Glück kam die friedliche Revolution dazwischen!

1996

Auf den improvisierten Bühnen der Studenten-Demonstrationen in der Nachwendzeit entdeckte er sein Talent zum „Public Speaking“. Seine Studienfreunde prophezeiten ihm damals eine steile Karriere als „Volks-Tribun“. Doch er wurde zunächst ARD-Journalist. Mit 23 Jahren war er der jüngste Nachrichtenchef in der ARD, fünf Jahre später hatte er als Primetime-Moderator, Redakteur, Korrespondent und Chef vom Dienst nahezu alle Positionen durchlaufen, die eine Karriere im öffentlich-rechtlichen Radio bieten kann. Also beging er einen Regelbruch: Er kündigte seinen Lebenszeitvertrag mit ARD-Betriebsrente und fing ganz von vorn an.

Mit einem Ziel: Er wollte sich fortan in seinem Leben nur noch mit den intelligentesten und interessantesten Menschen seiner Zeit umgeben. Dieses Ziel führte ihn zu den Innovationsköpfen überall auf der Welt und zu seiner heutigen Berufung. Als Chairman des größten deutschsprachigen Zukunftsforschungsinstituts ist er der gefragteste Zukunfts-Speaker in Europa.



42 KM

NYC MARATHON



5.895 M

2014

Heute lebt er mit seiner Frau und seinen drei Kindern in einem kleinen Dorf am Waldrand. Er genießt den weiten Blick über die Felder genauso wie die Nähe zum Flughafen. Binnen 45 Minuten kann er im Flieger sitzen, wenn es sein muss. Mit Leidenschaft bringt er nicht nur seine Kunden, sondern auch sich selbst an Grenzen heran und darüber hinaus. Dreimal bestieg er bisher den Kilimandscharo und lief in New York seinen 19. Marathon.

Er liebt die Zukunft und die Veränderung, denn er weiß, dass nur der Wandel die Welt voranbringt!



THINKING FUTURE / SVEN GÁBOR JÁNSZKY



**ZUKUNFT ENTSTEHT NICHT ZUFÄLLIG.
ZUKUNFT WIRD GEMACHT!
VON IHNEN! ODER DEN ANDEREN!**

SEINE ARBEIT

ALS NR. 1 DER ZUKUNFTSFORSCHER

Sven Gábor Jánoszy ist Zukunftsforscher und Chairman des größten Zukunftsforschungsinstituts in Deutschland, Österreich und der Schweiz, des „2b AHEAD ThinkTank“. Auf seine Einladung treffen sich seit 17 Jahren alljährlich die CEOs und Innovationschefs der deutschen Wirtschaft. Unter seiner Leitung entwerfen sie Zukunftsszenarien und Strategieempfehlungen für die kommenden zehn Jahre.

Seine mehr als 150 Studien und Trendanalysen zu den Lebens-, Arbeits- und Konsumwelten der Zukunft und seine Strategieempfehlungen zu Geschäftsmodellen der Zukunft prägen die Zukunftsstrategien vieler Unternehmen. Seine Interviews mit weit mehr als 1.500 Strategie-, Innovations- und Technologie-Chefs haben ihm wohl eines der interessantesten Kontaktnetzwerke gebracht, die es derzeit in der Welt der Innovation gibt.

Seine Mission ist die Zukunft. Er will seinen Kunden der intelligenteste Sparringspartner bei der Entwicklung einer lebenswerten Zukunft sein: unabhängig, streitbar, ideologiefrei!



ALS SPEAKER MIT MEHR ALS 600 KEYNOTES

Kein anderer in Europa hat in den vergangenen Jahren mehr Zukunftsreden gehalten als Sven Gábor Jánoszy. Und viel wichtiger noch: Keiner hat bessere Reden gehalten! Er fasziniert seine Zuhörer mit einer Show aus Science-Fiction und Strategie. Er präsentiert die Trends der nächsten zehn Jahre, erklärt die Konsequenzen für Ihr Leben und Ihre Arbeit und macht Ihnen Lust, selbst die Gestaltung Ihrer Zukunft in die Hand zu nehmen.

Dabei bringt „Europas gefragtester Zukunftsspeaker“ das Wissen von 1.500 Innovationschefs verschiedenster Branchen in Ihr Unternehmen. Als Berater begleitet Sven Gábor Jánoszy Vorstände und Unternehmer in Strategieprozessen sowie bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle der Zukunft und ist Sparringspartner für Persönlichkeiten und Unternehmen, die die Chancen in den Veränderungen der Zukunft erkennen und in die eigene Hand nehmen wollen. Ganz nebenbei ist er ein gefragter Interview-Experte in den wichtigen Wirtschaftsmedien zu den Themen Zukunft, Strategie und Innovation.

Seine Vision ist die Menschen zu befähigen, den Wandel in ihrem Umfeld zu erkennen, überkommene Denkmuster zu brechen und sich eine lebenswerte Zukunft zu erschaffen.



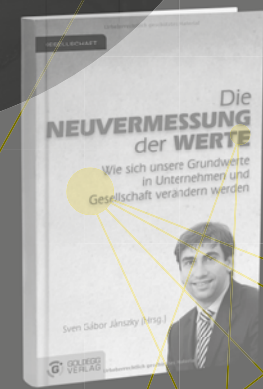
SEINE ARBEIT

ALS AUTOR MIT EINEM HALBEN DUTZEND BÜCHERN

Als Zukunftsforscher lehrte er an verschiedenen Universitäten, u. a. in Karlsruhe, Leipzig, Göttingen und Greifswald. Seine Trendbücher „2025 – So arbeiten wir in der Zukunft“ und „2020 – So leben wir in der Zukunft“ prägen die Zukunftsstrategien verschiedener Branchen. Mit seinen Management-Strategiebüchern „Rulebreaker – Wie Menschen denken, deren Ideen die Welt verändern“ (2010) und „Die Neuvermessung der Werte“ (2014) wurde er zum Sprachrohr der Querdenker und disruptiven Innovatoren in der deutschen Wirtschaft. Sein fünftes Buch „Das Recruiting Dilemma“ (2015) erklärt den rasanten Wandel des deutschen Arbeitsmarktes hin zur Vollbeschäftigung, dem Niedergang der Langzeitfestanstellung und der Auflösung von Personalabteilungen.

Sein eigenes Institut, der „2b AHEAD ThinkTank, gilt als modernstes und größtes deutschsprachiges Trendinstitut. Hier arbeiten mehr als 40 Wissenschaftler und Strategieberater. Sie verstehen sich als der Business-ThinkTank mit dem größten Innovatoren-Netzwerk der Wirtschaft.

Sie leben die Mission, ihre Kunden zukunftsicher zu machen und als Potenzialfalter zu helfen, die Geschäftsmodelle der Zukunft zu entwickeln.




ALS UNTERNEHMER

Als Mieter eines verrückten Fotografen gründete Sven Gábor Jánzszy nach seinem ARD-Ausstieg das Zukunftsforschungsinstitut „2b AHEAD ThinkTank“. Damals, im Jahr 2003, hatte er nicht mehr als einen Schreibtisch und eine Assistentin ... heute besitzt er das inzwischen größte Zukunftsforschungsinstitut Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Er ist nach wie vor der Mehrheitsgesellschafter und Chairman. In wissenschaftlichen Trendstudien hilft der 2b AHEAD ThinkTank seinen deutschen und europäischen Kunden zu verstehen, wer ihre Trendwelt treibt und aus welchem Grund. Er leitet die Innovationsteams seiner Kunden bei der Entwicklung neuer Produkte, Strategien und Geschäftsmodelle. Er begleitet seine Kunden bei der Umsetzung der gefundenen neuen Geschäftsmodelle als externer Berater.

Sven Gábor Jánzszy ist zudem Co-Founder und Hauptgesellschafter der Start-up-Beteiligungsgesellschaft „RULEBREAKER® Management“, Präsident des Verwaltungsrates der 2b AHEAD ThinkTank AG in St. Gallen, Aufsichtsrat der Karlsruhochschule International University und Mitglied des Beirats der Management Circle AG.

Als Investor investiert er sein Geld in Start-up-Persönlichkeiten vor allem im Silicon Valley. Bei deutschen Start-ups investierte er bislang nicht. Bei vielen Gesprächen und Pitches spürte er bei den deutschen Gründern noch nie den unbedingten Disruptionswillen. Aber man soll ja nie NIE sagen ...




A man with dark hair and glasses, wearing a dark suit, light blue shirt, and patterned tie, is pointing his right index finger upwards. He is on a stage with a blue background that has some blurred text. A small microphone is clipped to his ear.

**DEUTSCHLAND STEHT VOR 20 JAHREN VOLL-
BESCHÄFTIGUNG! IHRE KINDER WERDEN SICH
NICHT MEHR BEI UNTERNEHMEN BEWERBEN.
DIE UNTERNEHMEN WERDEN SICH
BEI DEN MENSCHEN BEWERBEN.**

SEINE ARBEIT

ALS RULEBREAKER




Sven Gábor Jánszky lebt ein Leben der Regelbrüche. Er hat am eigenen Leib erfahren, dass die großen Veränderungen dieser Welt, ob privat oder gesellschaftlich, immer durch Regelbrüche geschehen. Und er hat erfahren, dass seine persönliche Zukunft nach diesen Regelbrüchen immer besser war als die Vergangenheit. Seit 2013 finden sich auf seine Initiative innovative Unternehmer und Top-Manager in der „Rulebreaker Society“ zusammen. Sie teilen die Überzeugung, dass die wichtigen Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft durch gezielte Regelbrüche erreicht werden. Gemeinsam arbeiten sie an Projekten, die durch „schöpferische Zerstörung“ bahnbrechende Innovationen in die Welt bringen wollen.

Als Coach und Sparringspartner führt Sven Gábor Jánszky sich selbst und seine Klienten immer wieder in Situationen, in denen die üblichen Denkmuster des europäischen Managerkopfes nichts mehr wert sind. Er steigt mit ihnen auf den Kilimandscharo, er bringt sie in die Hackerspaces von Silicon Valley, Tel Aviv und Beijing.

Er führt uns an Orte, an denen die Routinen in unseren Köpfen nichts mehr nutzen. Erst in diesen Situationen sind wir Menschen bereit, die bisher praktizierten Regeln loszulassen und wirkliche Zukunft zu entwickeln.



ALS ZUKUNFTSPHILOSOPH



Wie kein anderer Zukunftsexperte stellt Sven Gábor Jánszky die philosophischen Fragen nach dem Sinn und den Werten unserer Gesellschaft. Denn er weiß: Niemand ist Wahrsager! Niemand kann die Zukunft genau messen oder zählen! Die Zukunft ist vielmehr eine Frage des Blickwinkels. Sie ist gestaltbar, weil sie von Menschen gemacht wird, die mehr Macht und Ressourcen als andere haben, die Zukunft zu beeinflussen. Aber auch diese zukunftsächtigen Menschen haben Ängste und Hoffnungen, Zwänge und Nöte, Chancen und Ideale.

Sven Gábor Jánszky ist ein unerschütterlicher Optimist. Er liebt die Zukunft, denn er weiß, dass sie seinen Kindern die Möglichkeit bieten wird, noch besser zu leben als ihr Vater. Technologie wird dafür sorgen, dass sie länger und gesünder leben. Technologie wird ermöglichen, dass einige der größten Menschheitsprobleme gelöst werden: Energie, Hunger, Wasser, Klima, ...

Aber es entstehen auch neue Fragen: Wie werden unsere Kinder in einer Welt der künstlichen Intelligenz und Computer leben? Brauchen wir ein Strafrecht für autonom entscheidende Maschinen? Erleben wir einen Werteverfall? Macht uns der Fortschritt glücklicher? Was tun Menschen, wenn zukünftig Roboter die meiste Arbeit machen?

Auf all diese philosophischen Fragen gibt es heute noch keine klaren Antworten. Aber sie werden unsere Zukunft bestimmen. Deshalb müssen wir darüber reden! Als Zuhörer werden Sie für diese Fragen in Europa kaum einen intelligenteren und gebildeteren Gesprächspartner als Sven Gábor Jánszky finden.



**IHRE BRANCHE LEIDET NICHT
AN ZU WENIG ANTWORTEN.
WAS IHNEN FEHLT, SIND
DIE RICHTIGEN FRAGEN.**



BEGEISTERT, AUFGERÜTTelt UND INSPIRIERT

SEINE ZUHÖRER

**»ICH FAND SIE HEUTE BRILLANT.
SIE HABEN MICH „ANGEZÜNDET.“ ;-))«**
Michael Herz PENNY MARKT GMBH

**»CHARISMATISCH! ER ZIEHT DIE
TEILNEHMER IN SEINEN BANN.«**

Andrea Brändli CHEFREDAKTEURIN,
ZEITSCHRIFT DIREKTMARKETING

»EINE ECHE BEREICHERUNG!«
Julia Baron TEXT & TRAINING

**»DIE MENSCHEN KLEBTEN AN SEINEN LIP-
PEN. ER POLARISIERT UND DAS WAR NICHT
FLACH, SONDERN SEHR FUNDIERT.«**

Bernhard Boesch STV. DIREKTOR, RICHEMONT

**»NACH ÜBERWÄLTIGENDER RESONANZ IHRES VORTRAGES
BEI MARC O'POLO ÜBERLEGE ICH, SIE ALS REDNER AUF
EINER TAGUNG BEI UNSERER FIRMA ZU ENGAGIEREN.«**

Rainer Beckmann VERKAUFSLEITER, FERRERO DEUTSCHLAND GMBH

**»DER NEUE SHOOTINGSTAR UNTER
DEN DEUTSCHEN TRENDFORSCHERN.«**

Magdalena Beichel NÜRNBERGMESSE

**»EINE FREUDE, SIE ERLEBEN ZU DÜRFEN.
SEHR INSPIRIEREND!«**

Jutta Eckebrecht IDG COMMUNICATIONS MEDIA

**»VIELEN DANK FÜR DEN SENSATIONELLEN
VORTRAG GESTERN BEI COMMUNICALL.«**

Andreas Kückler KLICKFEUER GMBH



»SELTEN SO EINEN INSPIRIERENDEN VORTRAG GEHÖRT, DANKE SEHR!«

Petra Franck PRECON

»AUS MEINER SICHT WAR ES EIN GRANDIOSER, SPANNENDER ABEND!«

Michael Weiss LEITUNG PRESSE- UND MEDIEN-
BETREUUNG, RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

»VIELEN DANK FÜR IHRE INSPIRIERENDE KEYNOTE. ES WAR DAS ERSTE MAL, DASS ICH BEREITS VOR ENDE EINES VORTRAGES ZWEI BÜCHER DES VORTRAGENDEN AUF MEINEM TABLET PC HATTE.«

Bernd Wiest, Vorstand DIE ELEARNING AG

»ICH WOLLTE IHNEN EINFACH NOCHMAL SAGEN, WIE HERVORSTECHEND UND INSPIRIEREND ICH IHREN VORTRAG FAND.«

Alexandra Schöneck SCHATZMEISTEREI

»VIELEN DANK FÜR DIE GROSSARTIGE KEYNOTE AUF DEM SAP-FORUM IN KARLSRUHE. FÜR MICH DAS ABSOLUTE HIGHLIGHT DER VERANSTALTUNG!«

Kim Strothmann PERSONAL, MIELE & CIE. KG

»IHR VORTRAG HEUTE ABEND WAR ÜBERRAGEND! ICH HABE MICH AN EINIGE DER TOP TED-VORTRÄGE ERINNERT GEFÜHLT, DA SIE DIE MENSCHEN IM SAAL IN IHREN BANN GEZOGEN HABEN UND DIE ZUKUNFT IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES ERFAHRBAR GEMACHT HABEN.«

Daniel N. Lang GRÜNDER, VELAIA GMBH

»SIE HABEN EINE SEHR NATÜRLICHE UND ERFRISCHENDE ART, DIE MIT UNAUFDRINGLICHER KOMPETENZ GEPAART IST – EINE SEHR SELTENE KOMBINATION.«

Dr. Sylvia E. Kernke ZIERENBERG

»GANZ HERZLICHEN DANK FÜR DEN GROSSARTIGEN VORTRAG, DEN SIE HEUTE BEI CREDIT SUISSE GEHALTEN HABEN. DAS WAR SEHR EYE-OPENING!«

Philipp Kunfermann ZÜRICH

»DANKE FÜR DEN VORTRAG! SIE HABEN MEINEN TAG GERETTET. ES WAR GROSSARTIG! MACHEN SIE GENAU SO WEITER!«

Britta Kroggel

»ICH HABE ES SEHR GENOSSEN, MICH VON IHREM VORTRAG IN DIE ZUKUNFT ENTFÜHREN ZU LASSEN!«

Lucia Stocker DIFFERENT ANGLES

»SIE SIND ALS TRENDFORSCHER SELBST ZUM MEGATREND GEWORDEN.«

Dr. Claudio Felten CHAIRMAN,
BUW CONSULTING

»ICH WAR DIESE WOCHE IM SAP-FORUM UND FAND IHREN VORTRAG GENIAL!«

Marcelo Oliveira ERGO VERSICHERUNGSGRUPPE AG

»IHR REFERAT AM SWISS INNOVATION FORUM IN BASEL WAR UMWERFEND!«

Dr. Oliver Gywat CREDIT SUISSE AG

»KOMPLIMENT! DU WARST GEIL!«

Oliver Mathys JAVADOPLANT

»ICH HABE SCHON VIELE VORTRÄGE GEHÖRT UND GESEHEN, ABER DER VORTRAG VON IHNEN WAR EINFACH „SUPER“ SOWOHL IM RHETORISCHEN ALS AUCH IM FACHLICHEN SINNE. ICH WAR EINFACH ÜBERWÄLTIGT, DASS EIN EINZIGER REFERENT SO VIELE MENSCHEN IM RAUM „FESSELN“ KANN.«

Helga Förster SAP-FORUM

»IHR VORTRAG SPUKT SEIT GESTERN IN MEINEM KOPF HERUM UND BIETET VIEL STOFF ZUM HINTERFRAGEN, NACHDENKEN, SINNFRAGEN STELLEN ...«

Brita Hanafy QUALITÄTSMANAGEMENT, THOMAS COOK AG

**DIE EINEN SEHEN DIE KOMMENE VERÄNDERUNG
ALS GROSSE GEFAHR. DIE ANDEREN VERSTEHEN
SIE ALS RIESIGE CHANCE. DIE ERSTEN WERDEN
VERLIEREN. DIE ZWEITEN WERDEN GEWINNEN.
IN WELCHE GRUPPE SIE GEHÖREN, ENTSCHEIDEN
NUR SIE SELBST! IN IHREM KOPF! HEUTE!**



DANKBAR, ZUFRIEDEN UND ERFOLGREICH

SEINE AUFTRAGGEBER

»Der Vortrag war Spitzenklasse! Wir waren von dem Auftritt Sven Gabor Janzkys sehr begeistert. Es war ein toller Vortrag, der perfekt in unser Meeting gepasst hat. Wirklich super und die Teilnehmer waren sehr begeistert.«

Eike Alexander Kraft HEAD OF COMMUNICATIONS & SOCIAL RESPONSIBILITY CENTRAL EUROPE, ACCORHOTELS

»Wir hatten unglaublich viel Spaß mit Sven Gábor Jánzsky. Das war wirklich ein ganz besonderer Vortrag. Das Feedback unserer Mitgliedsunternehmen ist uneingeschränkt äußerst positiv.«

Susanne Hüsemann GESCHÄFTSFÜHRERIN, QUEB E. V.

»Von allen Teilnehmern wurde Ihr Vortrag als ein besonderes Highlight empfunden.«

Dirk Bohsem LEITER VERTRIEBSMANAGEMENT, MLP FINANZDIENSTLEISTUNGEN AG

»Unsere Kunden waren begeistert. Sven Gábor Jánzsky hat auf eine sehr kurzweilige, spannende Art aufgezeigt, wie sich unsere Welt weiterentwickeln wird. Unsere Kunden haben im Anschluss sehr intensiv diskutiert und die Berater haben inzwischen bereits gemeldet, dass einige Kunden auf die Tipps von Herrn Jánzsky reagiert haben.«

Gabriele Zimmermann LEITERIN KOMMUNIKATION, RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

»Für Ihren mitreißenden Vortrag danke ich ganz herzlich. Sie haben unsere Gäste inhaltlich inspiriert und Impulse gegeben, die wir in unserer Branche dringend brauchen.«

Dr. Dietrich Gemmel VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG, RWE EFFIZIENZ

»Sven Gábor Jánzsky war wieder hervorragend und ist bei unseren Führungskräften sehr gut angekommen.«

Günter Fridrich LEITUNG PERSONALMANAGEMENT UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION, LAGERMAX LAGERHAUS UND SPEDITIONS AG

»Der Vortrag war nicht nur äußerst fesselnd und kurzweilig. Er hat uns zudem interessante und wichtige Impulse für unsere künftige politische Arbeit zur Gestaltung der Zukunft unserer Hauptstadt gegeben.«

Heiko Melzer 1. PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTSFÜHRER DER CDU-FRAKTION BERLIN, ABGEORDNETENHAUS BERLIN

»Sie und Ihr Vortrag waren inhaltlich interessant, leicht verständlich, mitreißend und sympathisch.«

Liselotte Kraly CORPORATE CULTURE, IDENTITY & COMMUNICATIONS, BANK AUSTRIA - MEMBER OF UNICREDIT GROUP

»Sie haben uns mit Ihren spannenden Ausführungen in Atem gehalten und für viele neue Anregungen gesorgt. Es war ein Gewinn, Ihnen zuzuhören.«

Dr. Markus H. Ostrop HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER, SÜDWESTTEXTIL E.V.

»Der Vortrag war superinteressant, Sven Gábor Jánszky als Redner sehr überzeugend und sympathisch. Er wirkte trotz seines umfassenden Wissens nicht abgehoben, sondern verständlich und locker. Es war kein Problem für ihn, uns 1,5 Stunden interessiert zu halten – trotz Wies'nbesuchs am Vortag.«

Elke Jäger DIRECTOR MARKETING, ATOSS SOFTWARE AG

»Nach überwältigender Resonanz Ihres Vortrages bei Marc O'Polo überlege ich, Sie als Redner auf einer Tagung bei unserer Firma zu engagieren.«

Rainer Beckmann VERKAUFSLEITER, FERRERO DEUTSCHLAND GMBH

»Er hat es geschafft, uns auf die Reise in das Jahr 2025 mitzunehmen, und sehr anschaulich und unterhaltsam die Zusammenhänge zwischen technologischer Entwicklung und wirtschaftlichen Interessen dargestellt.«

Anja Stenger DIRECTOR IC & CHANGE MANAGEMENT,
LUFTHANSA SYSTEMS AG

»Die Feedbacks von den Zuhörern als auch vom Leitungsteam sind sehr positiv und verlaufen entlang dem Tenor „Bester Anlass seit Jahren“. Super!«

Heinz Süess LEITER INNOVATION FACTORY, CREDIT SUISSE

»Nachdem ich schon während des Forums begeisterte Kundenrückmeldungen erhalten habe, hat sich dies in der vergangenen Woche via E-Mail weiter fortgesetzt. Es gibt Momente im Leben, an die man sich immer gern zurückerinnert. Dieses Event war ein solches Erlebnis für uns, unsere Kunden und auch für mich persönlich.«

Peter Ohmberger GESCHÄFTSFÜHRER, HEKATRON

»Die Teilnehmer waren begeistert und haben noch den ganzen Tag davon gesprochen. Die vielen Gedankenanstöße, die Sie gegeben haben, haben die folgenden Redner aufgenommen und gleich mit in ihre Rede eingebaut.«

Matthias Kunisch GESCHÄFTSFÜHRER, FORCONT AG

»Ihr Vortrag hat bei mir und meinem Kollegen wirklich einen bleibenden Eindruck hinterlassen! Sie haben damit wirklich etwas in den Köpfen der Teilnehmer bewegt!«

Karin Blanka PROZESSMANAGEMENT
UND CUSTOMER CARE, VOESTALPINE

»Sie haben es verstanden, alle 700 Teilnehmer in einer einzigartigen Art und Weise an das Thema Zukunft heranzuführen und vor allem zu begeistern – und das war keine einfache Aufgabe angesichts der Heterogenität unseres Publikums aus Bezirksleitern, Top Executives, Holdingvertretern, etc. und einer eher dem stationären Handel verbundenen Zuhörerschaft.«

Nicole Est REFERENTIN VORSTANDSRESSORT, REWE GROUP

»Ihre ebenso spannende wie unterhaltende Reise ins Jahr 2025 war eine sehr gute Einführung für unsere nachfolgende Diskussion um „the future of insurance“. Ihr Blick in die Zukunft hat das Bewusstsein unserer Teilnehmer für den notwendigen Wandel unseres Unternehmens geschärft.«

Dr. Christof Mascher CHIEF OPERATING OFFICER, ALLIANZ SE

»Noch heute werde ich von vielen Kollegen aus dem Vertrieb angesprochen, wie viel Inspiration Sie ihnen gegeben haben.«

Gabriele Volz GESCHÄFTSFÜHRERIN, WEALTH MANAGEMENT
CAPITAL HOLDING GMBH

»Begeisterung!!! ... haben Sie nicht nur bei mir ausgelöst, unsere Mitglieder waren mehr als zufrieden mit Ihrem Vortrag. Die Junioren waren regelrecht aus dem Häuschen.«

Peter Botz GESCHÄFTSFÜHRER, VERBAND DEUTSCHER
GARTEN-CENTER E.V.

»Das war ein Spitzenvortrag! Ich liebe meine Kunden in Zukunft wie mich selbst! Das Kunden-Feedback war ausgesprochen positiv.«

Klaus Röhr MARKETING, IDS SCHEER AG

»Ihre Rede und die Ausführungen zu den verschiedensten Zukunftsthemen haben mich sehr beeindruckt. Es war ein großes Vergnügen, Ihnen zuzuhören.«

Frank Marthaler MITGLIED DER KONZERNLEITUNG,
SWISS POST SOLUTIONS

»Herzlichen Dank für den fantastischen Vortrag, der viel zu unserem Kundentag beigetragen hat.«

Aysel Dolma MARKETING, TNS INFRATEST



IN ALLEN BRANCHEN VON KONZERN BIS MITTELSTAND

SEINE REFERENZEN

BAU- / IMMOBILIEN

Baumit
Knauf Gips
LÜHRMANN
PSM
Verlag Dorothea Rohn

BEAUTY BRANCHE

Beauty Alliance
Hairdreams
L'Oréal

BERATUNGS- UNTERNEHMEN

A.T. Kearney
BDO
EY
FPS
h+p hachmeister + partner
Hager & Partner
h&z
inpraxi
KPMG
PwC
Rödl & Partner
WTS

BÜROAUSSTATTER

ADEVO
Haufe Lexware
Epson
Leitz
Office Depot

CHEMISCHE INDUSTRIE

BASF
Linde

ENERGIEBRANCHE

Enel (Italien)
Energie Steiermark
E.ON
Grosskraftwerk Mannheim
Lechwerke
RWE
Stadtwerke Potsdam

FAMILIENUNTERNEHMEN / MITTELSTAND / HIDDEN CHAMPIONS

Bodystreet
FARO
Merck
Mondi
Nolte Küchen
Reisswolf

Rothkötter
Unternehmensgruppe
Schüco
s.Oliver
Trierenberg Holding
Vienga
Würth

FINANZBRANCHE

Allianz
BANTLEON
BayernLB
BW-Bank
Credit Suisse
Deutsche Bank
Finnova
ICP International Cash
Processing
KfW
MLP
Mountain Partners
NORD/LB
NRW.Bank
SCHUFA
Sparkassen und
Sparkassenorganisation
Swiss Life Direct
UniCredit Group
Universal Investment
Viseca
Volksbanken Raiffeisenbanken
VR-NetWorld
WL Bank

PHARMA BRANCHE

Bionorica
Hermes Arzneimittel
Merck Sharp
MSD

FOOD-INDUSTRIE

AB Inbev
apetito
BÄKO
bofrost
CHEFS CULINAR
Dagama
Emsland Geflügel
Feinkost Käfer
Hacker-Pschorr
Richemont
Südpack
Südzucker

MASCHINEN- / GERÄTEBAU

Bühler Group
Robert Bosch GmbH
GEDORE
Kraftanlagen München
Maschinenringe
Novaled
Schleifring
Schöler
TÜV Süd
Zeppelin

HANDEL

ANWR
E/D/E
Expert
Hagebau
Hornbach
Marc O'Polo
Markant
Massivum
MediaSaturn
OTTO Group
OBI
Penny
REWE
Toom

HAUSGERÄTE

Bosch Siemens Hausgeräte
Vorwerk
WMF

HEALTHCARE

Deutsche Ärzte- und Apo-
thekerbank
Healthcare Frauen
Heraeus
Prospitalia
Sartorius
Vereinigung der Kranken-
hausdirektoren (Österreich)
Viva Luzern

HUMAN RESSOURCES

AON
BFW München
Queb
VERS
Embrace
Etengo

LOGISTIK

Lagermax
Lila Logistik

MEDIEN & MARKETING

ARD
Arvato
Heimat
Hessischer Rundfunk
FINAKI
IDG
PostAdress
Siemens Convergence
Creators

MESSEN & BRANCHEN- KONFERENZEN

Automobil Forum
CallCenter World
Deutscher Ausbildungsleiter
Kongress
Dmexco
Euroforum
Freiburger Mittelstands-
kongress
Handelsblatt Jahrestagung
IAA Internationale Auto-
mobilausstellung
ManagementCircle
Messe Frankfurt
Messe München
Messe Nürnberg
Pets International
Photokina
Reed Messe
Talentmanagement Gipfel
Trendtage Gesundheit Lu-
zern (Schweiz)
Verkauf Schweiz
World of Cloud
Zukunftstag Steiermark
(Österreich)
Zukunft Personal

MOBILITÄT & AUTOMOBILBRANCHE

AkzoNobel
Alphabet
Audi
BMW
Carat
Continental
Daimler
Deutsche Bahn
Lufthansa Systems
Porsche
Volkswagen
Volvo

SICHERHEITSBRANCHE

Securitas

SOFTWARE/IT-BRANCHE

AEB
Atos Worldwide
Axians
Besitec
DATEV
fme
Forcont
Genesys
IBM
Infineon
Microsoft
sage
SAP
SAS
Siemens
S.IT-Solutions (Österreich)
Teradata

TELEKOMMUNIKATION

Deutsche Telekom
MNet
Telefonica
T-Systems
Unify
Vodafone

TOURISMUS

Accor Hotels
IHA
ÖHV Österreichischer
Hotelverband
Tourismusverband NRW

VERBÄNDE

ABDA
Bitkom
BVIK Bundesverband
Industrie Kommunikation
BVR
Dehoga
DSGV Deutscher Sparkassen-
und Giroverband
Fachverband Außenwerbung
GD Holz
Gema
Gesellschaft für Marketing
(Schweiz)
GS1
HNO Verband
IHK Lüneburg
Marketingclubs Lübeck,
Dortmund, Kassel

Mitegro
OpenAxis Verband (Schweiz)
Pro Herford
Promarca (Schweiz)
RAEK
Regionalrat Hunsrück
Swiss ICT (Schweiz)
Verband Deutscher Aus-
kunfts- und Verzeichniss-
medien
Verband Deutscher Ver-
kehrsunternehmen VDV
Verband Junger Unterneh-
mer
Verband Öffentlicher
Versicherer
Wirtschaftsjunioren
Mannheim
Wirtschaftskammern Salz-
burg, Oberösterreich, Wien

VERSICHERUNGS- BRANCHE

Alte Leipziger
AOK-plus
AXA
Badische Gemeinde-
versicherung
Bayerische Versicherung
Continentale
Cooprecht
Cosmos Direkt
ERGO
Helvetia
HDI
HUK Coburg
Munich Re
msg group
Nürnberger Versicherung
Provinzial Rheinland
Rheinland Versicherung
R+V Versicherung
Sparkassen Versicherung
Standard Life
UNIQA
Versicherungsforen
Versicherungskammer Bayern
VHV Versicherungen
VPV Lebensversicherung
Westfälische Provinzial
XL Insurance
Zurich

**DIE EINZIGE EMPFEHLENSWERTE
INNOVATIONSSTRATEGIE IST: GREIFE
DEIN EIGENES GESCHÄFTSMODELL AN!
WENN DU DICH NICHT SELBST ANGREIFST,
WIRD JEMAND ANDERES ES TUN!**



BEEINDRUCKEND. AUSGEZEICHNET. PRÄMIERT.

SEINE VORTRÄGE



5STERNE
REDNER



SVEN GABOR JANSZKY IST MITGLIED DES 5-STERNE-TEAMS.

SEINE DEUTSCHEN VORTRÄGE WERDEN GEMANAGT DURCH DIE „BESTE REDNERAGENTUR DEUTSCHLANDS“ (ZITAT JANSZKY), DIE „5-STERNE-REDNER“. SEINE INTERNATIONALEN VORTRÄGE WERDEN GEMANAGT DURCH „GLOBAL TOP SPEAKERS“.

**MENSCHEN VERTRAUEN GERÄTEN
HEUTE MEHR ALS SICH SELBST.
GUT SO! DENN SIE GEBEN UNS
BESSERE ANTWORTEN.**

BUCHEN SIE EINE ZUKUNFTS-KEYNOTE VON SVEN GÁBOR JÁNSZKY ALS HIGHLIGHT FÜR IHRE:

- Kundentagungen
- Jubiläumsfeiern
- Strategieklausuren
- Kongresse
- Symposien

BUCHEN SIE EINE INNOVATIONS- UND MOTIVATIONS-REDE VON SVEN GÁBOR JÁNSZKY ALS IMPULS FÜR IHRE:

- Mitarbeiterveranstaltungen
- Vertriebstagungen
- Kick-Off-Events
- Führungskräfteweiterbildungen
- Innovationsmeetings

BUCHEN SIE EINE STRATEGIE-REDE VON SVEN GÁBOR JÁNSZKY ALS IMPULS FÜR IHRE:

- Vorstandsklausuren
- Strategie-Reviews
- Produktentwicklungen
- Change-Prozesse
- C-Suite Key-Account Empfänge

Machen Sie sich ein eigenes Bild!
Sehen Sie verschiedene Reden von
Sven Gábor Jánosky online
bei FUTURE TV unter:
<http://redner.zukunft.business/>

MITREISSENDE HIGHLIGHTS FÜR KUNDEN UND MITARBEITER

SEINE VORTRÄGE

THEMENÜBERBLICK:

Die Vorträge von Deutschlands innovativstem Trendforscher hinterlassen die Zuhörer voller visionärer Ideen, mit neuer Kreativität und innovativen Konzepten. Wer ihn als Keynote-Speaker erlebt, ist den neuesten Trends immer einen Schritt voraus. In seinem Keynote-Repertoire sind Zukunftsthemen nahezu aller Branchen, Innovations- und Motivationsreden sowie Strategien des Innovationsmanagements. Hier lesen Sie eine Auswahl mitreißender Vorträge:

KEYNOTES ZU INNOVATION UND MOTIVATION:

Lebenswelten 2030 ... So leben wir in der Zukunft

Arbeitswelten 2030 ... So arbeiten wir in der Zukunft

Künstliche Intelligenz ... Neue Chancen, neue Geschäftsmodelle in der kommenden „Prediction of Everything“-Welt

DISRUPT! The Spirit of Silicon Valley ... Was Sie von den innovativsten Köpfen der Welt lernen können

Vertrieb 2030 ... Warum Kunden Geräten mehr vertrauen werden als Menschen, und wie Sie dennoch verkaufen werden!

KEYNOTES ZUR ZUKUNFT IHRER BRANCHE:

Kundenwelten 2030 ... und die Zukunftsmodelle Ihrer Branche

Mobilität 2030 ... Wie disruptive Technologie die Geschäftsmodelle unserer Mobilitätsbranchen verändern wird

HealthCare 2030 ... Wie der Megatrend der Körperoptimierung zum lukrativsten Geschäftsmodell der kommenden Jahre führt

Food 2030 ... Die Megatrends Essen, Ernährung und Körperoptimierung

Von Industrie 4.0 zu einem Predictive Enterprise ... Wie Ihr Unternehmen in einer Schneller-als-Echtzeit-Welt aussehen wird

IT 4.0 ... Von der intelligenten Cloud zum Betriebssystem unseres Lebens

KEYNOTES ZU STRATEGIE UND ZUKUNFTSPHILOSOPHIE:

Mein Sohn, der Cyborg! ... Wie die kommende Technologie die Menschen menschlicher macht

Rulebreaker ... Wie Menschen denken, deren Ideen die Welt verändern

Die Neuvermessung der Werte ... Wenn Führung auf Zukunft trifft!

Innovationsmanagement der Zukunft ... Mit welchen Methoden innovative Unternehmen die Märkte der Zukunft erschließen

Das letzte Gefecht des Datenschutzes ... Datenschutz und Rechtswesen für eine Zeit der intelligenten Computer

Versuchen Sie jeden Tag gefeuert zu werden!

DIGITALISIERUNG TÖTET DEN STANDARD.
IM JAHR 2025 GIBT ES KEINE EINHEITSPRO-
DUKTE ZU EINHEITSPREISEN FÜR EINHEITS-
KUNDEN MEHR. **PRODUKTE WERDEN SICH
INDIVIDUELL UND SITUATIV ANPASSEN.
SIE WERDEN: ADAPTIV.**



Für wenige, handverlesene Persönlichkeiten wirkt Sven Gábor Jánoszy als Sparringspartner und persönlicher Coach. Er hilft ihnen in einem speziellen Einzelcoaching, die eigenen automatisierten Denk- und Verhaltensmuster zu brechen und durch neue Sichtweisen die Chancen der Veränderung zu ergreifen. Er bringt sie zum „größer denken“, zum „Moonshot Thinking. Ten times more!“ Was würde ich tun, wenn ich zehnmahl mehr wollte? Was würde ich tun, wenn ich zehnmahl mehr hätte?

Eine größere Anzahl von etwa 40 bis 50 Vorständen und Führungskräften nimmt jährlich an Gruppencoachings und Learning Journeys teil. Er führt sie regelmäßig an Orte in der Welt, an denen die automatisierten Denkmuster eines europäischen Managerkopfes keine sinnvollen Antworten mehr liefern: Auf den Kilimandscharo, nach China, nach Israel und nach Silicon Valley.

Sven Gábor Jánoszy reist jedes Jahr im August für eine Woche durch das Silicon Valley. Er trifft sich mit zehn Rulebreakern aus seinem Netzwerk und besucht mit ihnen deren zehn „Best Business Buddies“ in der Innovationsszene im Valley. Seine Kontakte öffnen die persönlichen Türen zu den echten Innovatoren. Im Programm sind Besuche bei den Internetgiganten von Google bis Facebook; bei den ambitioniertesten Start-ups verschiedenster Branchen; bei den einflussreichsten Investoren; bei den innovativsten Inkubatoren und natürlich bei den intelligentesten Forschern in Stanford und Berkeley.

Jedes Jahr gibt Sven Gábor Jánoszy einer Gruppe von interessierten Führungskräften die Möglichkeit, ihn in die Start-up-Szene von Silicon Valley, Tel Aviv und China zu begleiten. Seien Sie dabei!

ER ENTFÜHRT SIE ZU DEN UNENTDECKTEN CHANCEN IHRER PERSÖNLICHKEIT

SEINE COACHINGS

Sie sind herzlich eingeladen, Sven Gábor Jánoszy bei seinem nächsten Gipfelsturm zum Kilimandscharo zu begleiten. Sie werden die Welt aus einer Perspektive sehen, die Sie nie zuvor und möglicherweise nie wieder erleben. Sie werden zurückkehren mit Business-Strategien und Innovationsideen, die Sie bei keinem anderen Führungskräfte-Event bekommen können.

Sven Gábor Jánoszy ist den Weg zum Uhuru Peak oft gegangen. Herzstück des acht-tägigen RULEBREAKER-Coachings ist ein Führungskräftetraining, das Sie fesseln und faszinieren wird. Wenn Sie bereit sind, an die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit und darüber hinaus zu gehen, werden Sie auf dem höchsten ohne Bergsteiger-Equipment erreichbaren Punkt der Welt stehen. Wenn Sie zurückgekehrt sind, wird Ihr Leben um eine einmalige Facette reicher sein. Ihr Unternehmen wird von neuen Produktideen und Marktstrategien profitieren, die Sie während des Aufstiegs erarbeiten.

Schauen Sie mit Sven Gábor Jánoszy vom Dach Afrikas auf die Welt. Sie werden neue Blickwinkel auf Ihr Business bekommen, neue Ideen für Produkte erarbeiten und neue Strategien im Markt entwickeln.

THINK! TANK

INNOVATION





FASZINIERENDE ZEITREISEN UND TIEFGRÜNDIGE ZUKUNFTSSTRATEGIEN

SEINE THEMEN

LEBENSSELTEN 2030 / SO LEBEN WIR IN DER ZUKUNFT (DIE REDE ZUM AKTUELLEN TRENDTUCH)

In diesem Vortrag entführt Sie Sven Gábor Jánoszy in das Jahr 2030 und lässt Sie einen imaginären Tag des Jahres 2030 durchleben. Ausgehend von den Zukunftsszenarien des 2b AHEAD ThinkTanks erläutert Sven Gábor Jánoszy wesentliche Zukunftsvisionen in verschiedenen Branchen.

Auf einem faszinierenden Rundgang durch eine Wohnung der Zukunft beschreibt Sven Gábor Jánoszy wesentliche Zukunftsvisionen aus verschiedenen Branchen. Technologische Trends sind hierbei die tiefe Durchdringung des Alltags mit intelligenten, digitalen Assistenzsystemen und das Ergänzen der realen Welt durch virtuelle Tools an allen Orten (Augmented Reality). Soziale Trends sind veränderte Wertvorstellungen der Bevölkerung und neue Lebensweisen der Generation „Digital Natives“.

Vor allem die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz werden die kommenden zehn Jahre prägen. Sie führen schon ab 2020 zu intelligenten digitalen Assistenten auf unseren Smartphones, die uns bessere Antworten geben als menschliche Experten: Auf große Fragen, auf kleine Fragen, auf kluge Fragen und auf dumme Fragen. Sven Gábor Jánoszy hat schon in seinem 2008 erschienenen Buch „2020 – So leben wir in der Zukunft“ die Entwicklung dieser künstlich intelligenten Assistenten prognostiziert.

Heute ist er einer der prägnantesten europäischen Vordenker der Auswirkungen der künstlichen Intelligenz ... vom Vertrauensverlust menschlicher Experten über Predictive Enterprises bis hin zur Frage, wie sich unsere Gesellschaft verändern muss, wenn etwa 2050 der Zeitpunkt erreicht ist, ab dem die Menschen nur noch die zweitintelligenteste Spezies auf der Erde sind.

Sven Gábor Jánoszy beschreibt die prägenden Trends anhand eines imaginären Tagesablaufs im Jahr 2030, vom morgendlichen Blick in den Spiegel bis an den Abendbrottisch. Aber auch auf die Ängste und Vorbehalte vor einer solchen Zukunft geht er ein: Verlieren wir unsere Selbstbestimmung und leben fremdbestimmt durch Technologie? Wie gehen wir in zehn Jahren mit unseren persönlichen Daten um? Und wie schnell werden wir unsere Nutzungsgewohnheiten ändern?

Aus diesem Trendszenario leitet Sven Gábor Jánoszy die wesentlichen Strategieempfehlungen für Unternehmen der verschiedenen Branchen ab und zeigt mögliche Geschäftsmodelle der Zukunft auf. Hierzu zitiert er aus seinen Trendbüchern „2020“, „2025“ und „2030“ und stellt Ihnen die Ergebnisse mehrerer Zukunftsstudien des 2b AHEAD ThinkTanks vor.

Hinweis: Bei Interesse ist auch die Kombination der Vorträge „Lebenswelten 2030“ und „Arbeitswelten 2030“ möglich.

20

30

ARBEITSSELTEN 2030 / SO ARBEITEN WIR IN DER ZUKUNFT

Sven Gábor Jánoszy stellt einen Teil des Zukunftsszenarios „Arbeitswelten 2030“ des 2b AHEAD ThinkTanks vor. Dieses branchenübergreifende Szenario beschreibt einen imaginären Tag im Leben eines Menschen im Jahr 2030. Das Szenario wird jährlich von 300 ausgewählten CEOs und Innovationsköpfen auf dem Zukunftskongress des größten deutschsprachigen Zukunftsinstituts entwickelt.

Trendforscher Sven Gábor Jánoszy nimmt seine Zuschauer mit auf eine Zeitreise ins Jahr 2030. Auf einem faszinierenden Rundgang durch die Welt und insbesondere die Büros der Zukunft erläutert Sven Gábor Jánoszy wesentliche Zukunftsvisionen aus verschiedenen Branchen: Wie wird unser Job künftig aussehen? Welche Auswirkungen wird die demografische Entwicklung auf unser Arbeitsleben haben? Ist Vollbeschäftigung so positiv wie es klingt? Wie wird die Mobilität der Zukunft, speziell im Arbeitsleben, aussehen? Wie werden wir uns in zehn Jahren ernähren und unsere Körper und unseren Geist damit optimieren?

Die nächsten zehn Jahre werden vor allem von den Auswirkungen der künstlichen Intelligenz geprägt. Sven Gábor Jánoszy war einer der ersten Strategieberater, der die Auswirkungen schon 2008 in seinem Buch „2020 – So leben wir in der Zukunft“ prognostizierte. Wenig später beschrieb er dann die Auswirkungen für die Arbeitswelt in seinem Buch „2025 – So arbeiten wir in der Zukunft“.

Sven Gábor Jánoszy ist heute einer der profiliertesten, strategischen Vordenker der künstlichen Intelligenz in Europa. Er verliert sich nicht in technischen Details. Sein Fokus ist die Veränderung der Kunden, Produkte und Prozesse durch künstliche Intelligenz. Er beschreibt klar wie kein anderer die strategischen Folgen für die Unternehmen: Diese werden zu Predictive Enterprises mit adaptiven Produkten, prädiktiver Unternehmenssoftware und Geschäftsmodellen die „schneller-als-Echtzeit“ sein müssen.

Sven Gábor Jánoszy erläutert die künftigen Herausforderungen für Unternehmen und Mitarbeiter. Er lässt Sie eindrücklich sehen, wie unser echtes Leben an einem normalen Arbeitstag des Jahres 2025 konkret verlaufen wird. Doch was heißt normal? Wir erleben Vollbeschäftigung und Jobnomaden, lebenslange Wissenscoaches und Roboter, die uns die Arbeit erklären, Unternehmen ohne Mitarbeiter und Arbeitslose ohne Zukunft, Bildungsbürgermeister und den Wahlkampfslogan: Alle studieren! Unternehmensgründer mit 60, das Rentenalter bei 80 u. v. m.

Entdecken Sie die innovativsten Trends und größten Chancen für Ihre Zukunft. Eine packende Zeitreise ins Jahr 2030!

Hinweis: Bei Interesse ist auch die Kombination der Vorträge „Lebenswelten 2030“ und „Arbeitswelten 2030“ möglich.



KUNDENWELTEN 2030 UND IHRE KUNDENSEGMENTE DER DIGITAL-ÄRA

Die Lebenswelten Ihrer Kunden ändern sich rapide. Übergreifende Vernetzung, neue Lifestyle- und Medienwelten mit Twitter, WhatsApp und Instagram, Virtual Reality bei Facebook, Community-Fernsehen und Crowdsourcing, realvirtuelle Kommunikation durch Augmented Realities aber auch demografische Veränderungen und der Wandel der Werte, steigendes Vertrauen in die „Weisheit der Masse“ und sinkendes Vertrauen in Marken und Experten; digitale Assistenten wie Alexa, Siri, Cortana, die Teile der Kommunikation übernehmen... Die Lebenswelten und die Bedürfnisse Ihrer Kunden werden sich in den kommenden Jahren komplett verändern. Wie müssen Sie reagieren?

Dieser Vortrag zeigt Ihnen auf unterhaltsame Weise die Kundenwelten der Zukunft und gibt Ihnen die wesentlichen Strategieempfehlungen für Ihr Unternehmen an die Hand. Nach diesem Vortrag wissen Sie, welche Trends für Sie wichtig sind! Damit können Sie sich bereits heute auf morgen einstellen. In diesem kurzweiligen und unterhaltsamen Vortrag präsentiert Ihnen Sven Gábor Jánoszy die Ergebnisse seiner neusten Kundendialogstudie. Er entwirft ein Szenario, wie Kundendialogprozesse für Markenunternehmen in den kommenden Jahren aussehen werden.

Doch obwohl die Digitalisierung weite Teile der Kundenwelten beeinflusst, gilt das natürlich längst nicht für alle Kundengruppen: Denn Ihre Kunden unterscheiden sich! Sie haben eine unterschiedliche Technologieaffinität, ein unterschiedliches Vertrauen in Technik und eine unterschiedliche Bereitschaft zur Datenfreigabe. Wohltuend differenziert stellt Sven Gábor Jánoszy die von seinem Institut entwickelte Kundensegment-Pyramide der Zukunft vor.

Er beschreibt in welchen Segmenten Sie weiterhin mit dem klassischen Face-to-Face-Vertrieb arbeiten sollten und in welchen Segmenten Sie Ihre Vertriebler künftig getrost zuhause lassen können. Er erklärt, welche Strategien in Sales und Marketing für welches Kundensegment wichtig sind. Er gibt Ihnen für alle Phasen der Kundenkommunikation, von Pre-Sales über Sales bis After-Sales, die passenden Empfehlungen für einen zukunftssicheren Umgang mit Ihren Kunden.

Arbeiten Ihre Marktforschung immer noch mit „Sinus Milieus“ oder „Alterskohorten“? Dann nutzen Sie Kundensegmentierungen, die entwickelt wurden, als es noch nicht einmal Handys gab, ganz zu schweigen von Smartphones. Höchste Zeit, dass Sie Ihr eigenes Bild von den Kunden zukunftssicher machen. Eine kompetentere und zugleich unterhaltsamere Erklärung als diesen Vortrag von Sven Gábor Jánoszy werden Sie derzeit in Europa nicht finden.



DISRUPT! THE SPIRIT OF SILICON VALLEY / WAS SIE VON DEN INNOVATIVSTEN KÖPFEN DER WELT LERNEN SOLLTEN

Es gibt einen Ort auf der Welt, der inzwischen wie kein anderer unser Leben und unsere Arbeit bestimmt: das Silicon Valley! Mit rasanter Geschwindigkeit drückt es seine Innovationen und seinen Spirit der Disruption in die ganze Welt. Kein Wunder, dass viele der wichtigsten Unternehmen der Welt von Google und Apple über Amazon und Facebook bis hin zu Tesla, UBER und Airbnb im Silicon Valley sitzen.

Sven Gábor Jánzszy kennt das Silicon Valley und seine Innovationsköpfe aus nächster Nähe. Seit vielen Jahren reist er von Unternehmen zu Unternehmen. Er trifft die Founder, CEOs, Technologie-Experten, Strategie-Chefs und Innovationsköpfe persönlich. Für seine Zukunftsstudien trifft der Trendforscher die ambitionierten Start-ups in San Francisco, die mächtigen Investoren auf der Sand-Hill-Road und die interessantesten Professoren in der Stanford University. Er geht in den wichtigsten Start-up-Inkubatoren, dem Y-Combinator, 500 Startups und plug&play aus und ein. Doch der Silicon Valley-Spirit ist mehr als eine Ansammlung von intelligenten Studenten, reichen Investoren und innovativen Weltkonzernen. Die wirkliche Macht des Silicon Valley entspringt aus der einmaligen kulturellen Verbindung: Dem sympathischen „Wir-verändern-die-Welt“-Größenwahn des Hippietums und der rasanten Innovationskraft der Technologie.

Diesen Spirit können Besucher im Silicon Valley spüren. Aber sie werden ihn nicht verstehen. Deshalb beobachtet Sven Gábor Jánzszy nicht nur. Er ist mit den Protagonisten des Valley befreundet und feiert mit ihnen. Wenn das gesamte Silicon Valley jährlich im August in die Wüste von Nevada zum „Burning Man Festival“ zieht, ist Sven Gábor Jánzszy mit dabei. Bei diesem „Woodstock der Neuzeit“ feiert die Tech-Elite im Staub der Salzwüste ihre eigene Utopie: Eine Welt, in der es nichts zu kaufen gibt, sondern alles verschenkt wird. Sven Gábor Jánzszy sagt: „Wer noch nie beim Burning Man war, kann das Silicon Valley nicht verstehen!“ Über sein Netzwerk sucht und findet er vielversprechende Gründer im Silicon Valley, bevor sie bekannt werden. Er investiert sein eigenes Geld in sie, noch bevor die großen Venture-Funds aufmerksam werden.

Sven Gábor Jánzszy bringt mit seinem Vortrag den Spirit des Silicon Valley in Ihr Unternehmen. Er kann das wie kein zweiter, denn er lebt ihn auch hier zuhause in Deutschland. Er hat sein Unternehmen, das größte Zukunftsinstitut Deutschlands, Österreichs und der Schweiz umgebaut. Hier sieht es aus wie in den Inkubatoren des Silicon Valley. Er hat die deutschen Regeln abgeschafft. Seine Mitarbeiter denken und handeln im Silicon Valley Modus: Sie pitchen sich ihre Ideen, sie strukturieren ihre Arbeit in zweiwöchigen Sprints, sie fordern sich im „Moonshop-Thinking“ und treffen sich zu Hackathons in Hacker-Spaces.

Sven Gábor Jánzszy ist nicht nur Europas gefragtester Zukunftsforscher. Er ist auch Business-Hacker. Denn wer den Silicon Valley-Spirit lebt, der versteht sich im besten Sinne als Hacker: Als Innovator, der die Welt verbessert, indem er überkommene Regeln zerstört und durch bessere ersetzt.

In seiner Keynote präsentiert er Ihnen die Strategien und Methoden des Silicon Valley. ABER vor allem lässt er Sie eintauchen in jenen Spirit, ohne den wir die wahre Innovationskraft des Silicon Valley niemals verstehen könnten.



MEIN SOHN, DER CYBORG! / WIE DIE KOMMENDE TECHNOLOGIE DIE MENSCHEN MENSCHLICHER MACHT

In diesem Vortrag räumt Deutschlands innovativster Zukunftsforscher mit einem der meist verbreiteten Missverständnisse der heutigen Zeit auf: „Angeblich sei Technologie kalt und unmenschlich. Künstliche Intelligenz degradiere den Menschen zur zweitintelligentesten Spezies und führe deshalb in die Apokalypse“ ... so die landläufige Meinung! Nichts davon stimmt, behauptet Sven Gabor Janszky. Der Chairman des 2b AHEAD ThinkTanks erläutert charmant und mit Verve, wie die heutige technologische Entwicklung ein Teil der normalen menschlichen Evolution ist. „Ja, Computer werden intelligenter sein als Menschen!“ Und: „Ja, dies wird noch mitten in der Lebenszeit unserer Kinder, etwa im Jahr 2050, geschehen!“ so beginnt der renommierte Zukunftsexperte seine Zeitreise in die Zukunft.

Doch dann biegt er von den üblichen Argumentationspfaden der Apokalypse-Bücher und Zeitungskommentare ab. Am konkreten Beispiel seines eigenen Sohnes beschreibt er die künftige Technologiewelt. Eine Welt in der erst übermenschliche intelligente Computer jene Weltprobleme gelöst haben, die die menschliche Durchschnittsintelligenz geschaffen hat. Sie managen den Klimawandel, bauen ein regeneratives Energiesystem auf, demokratisieren die Bildung, verhindern Terrorattacken und erreichen wissenschaftliche Durchbrüche in der Medizin.

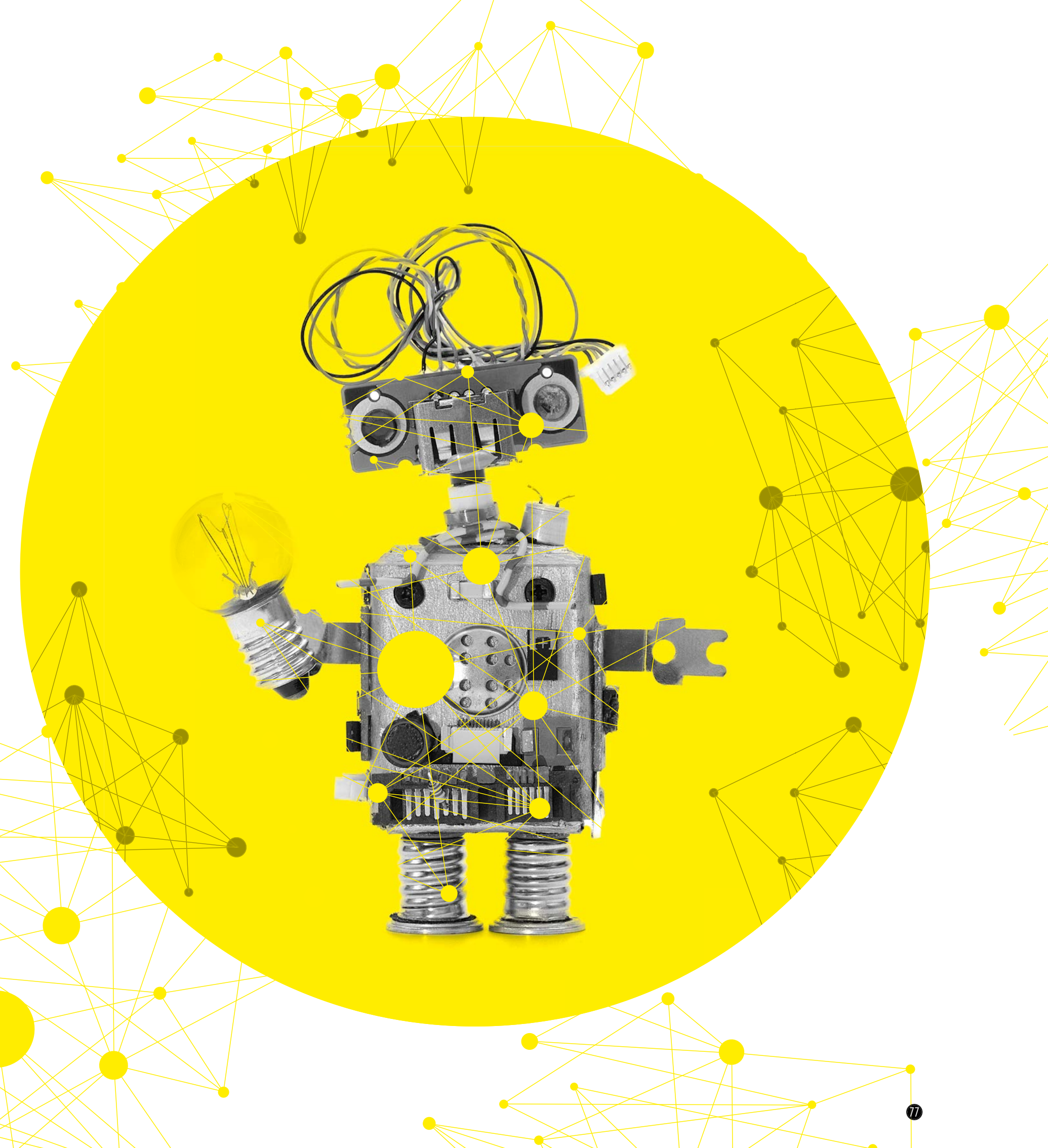
Sind wir heutigen Menschen das ideale Endergebnis der Evolution?, fragt Janszky. Nur um kurz darauf zu antworten, dass wir weit davon entfernt sind. „Wahrscheinlich sind wir sogar die dümmstmögliche Spezies, die zur Gründung einer Zivilisation in der Lage war!“. Doch dann werden sich künftige Menschen von uns unterscheiden. Janszkys Prognose ist klar und prägnant: Die Generation unserer Kinder wird am eigenen Leib erfahren haben, dass Computer den Körper verbessern. Sie haben sich winzige Roboter in die Adern spritzen lassen, die Krankheitserreger finden und unschädlich machen. Sie schätzen die Hilfe dieser kleinen Chips unter der Haut, mit denen man nicht nur besser hören und sehen kann als frühere Menschen, sondern auch besser schmecken, fühlen und riechen. Und die darüber hinaus unseren Kindern und Enkeln sogar noch ganz neue Emotionen zeigen, von denen die Generation ihrer Väter heute noch gar nichts weiß. Und vielleicht haben sie

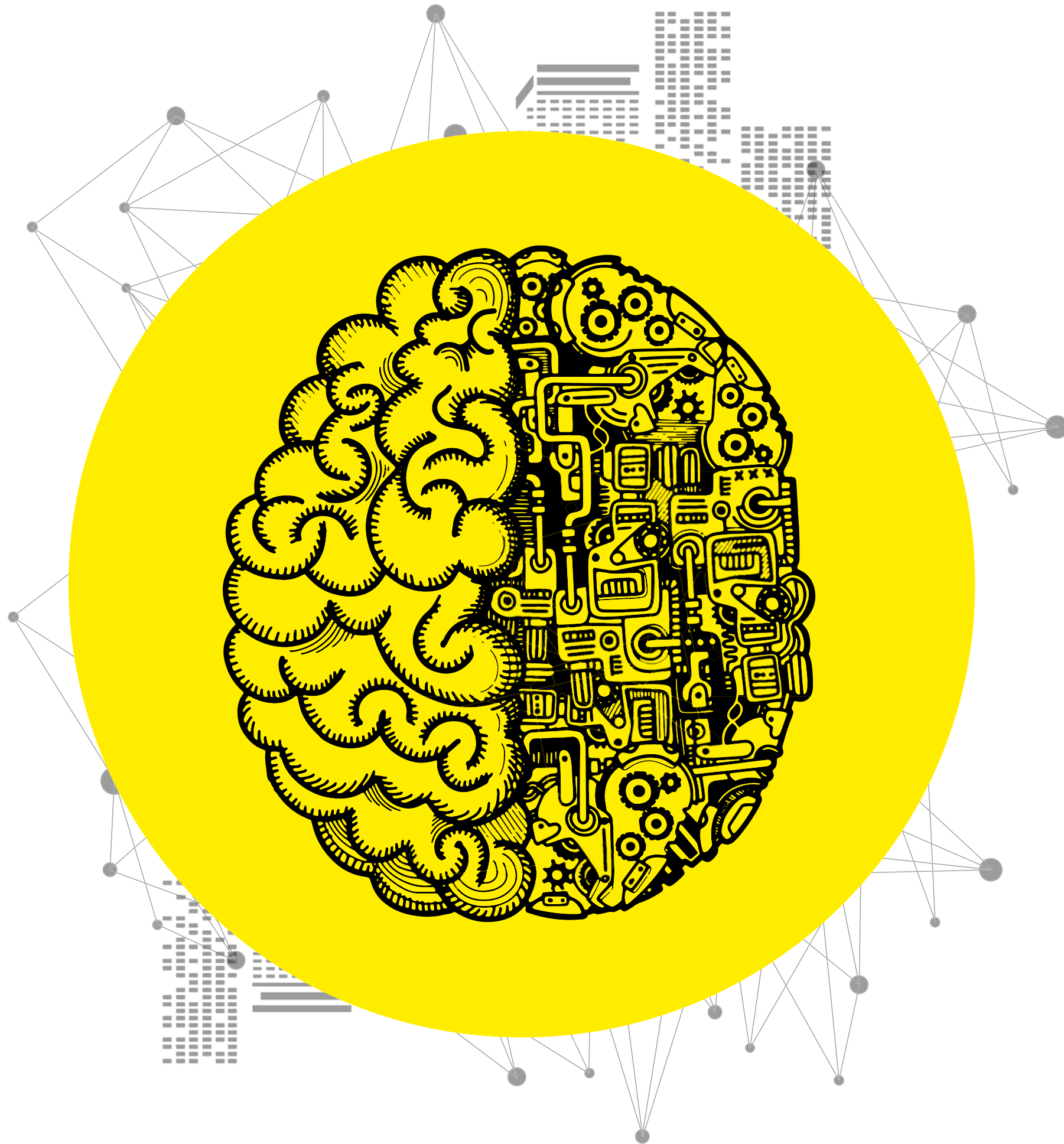
auch schon mit jenen Brainchips experimentiert, die versprechen ihr Hirn mit dem Speicherplatz und der Intelligenz aller anderen menschlichen Hirne zu verbinden. „Lassen Sie uns der Zukunft ins Auge schauen: Unsere Kinder werden zu Cyborgs!“ sagt Janszky.

Doch dann stellt er die Frage der Fragen: „Werden unsere Kinder sich mit diesen Erfahrungen weniger menschlich fühlen als ihre alten Eltern? Oder fühlen sie ihre Menschlichkeit gesteigert? Und werden sie diese Chance menschlicher zu werden ablehnen, nur weil sie sich dafür 3 kleine Chips unter die Haut tätowieren lassen müssen? Nein! „Die Technologie macht uns Menschen menschlicher!“ ist sein optimistisches Fazit.

Sven Gábor Janszky verweist die üblichen Horrorszenarien der Generation der Bewahrer und Ablehner in den Bereich der Mythen. Mit seinem einzigartigen Insiderkenntnissen von den innovativsten Technologieentwicklungen der Welt, seinem klaren analytischen Blick und seinem authentischen Charme als Mensch und Vater, erzählt er die Geschichte der Zukunft seines Sohnes. Und zugleich erzählt er die Geschichte, wie unsere Kinder sich die technologische Entwicklung zunutze machen werden, um glücklicher, selbstbestimmter und menschlicher zu leben, als wir Eltern es konnten. Wenn wir Eltern sie lassen!

Diese fulminante und detailgenaue Reise in die Zukunft unserer Kinder wird Sie und Ihre Gäste faszinieren. Sie erleben einen Redner der in jeder Sekunde und mit jedem Wort deutlich macht, wie sehr er die Zukunft liebt und mit eigenen Händen für seine Kinder gestaltet. Er hinterlässt Sie mit der Frage, welche Verantwortung Sie eigentlich für die Zukunft unserer Kinder tragen? Und wie Sie mit Ihren heutigen Sichtweisen diese Zukunft beeinflussen?





KÜNSTLICHE INTELLIGENZ / NEUE CHANCEN, NEUE GESCHÄFTSMODELLE IN DER KOMMENDEN „PREDICTION OF EVERYTHING“-ZEIT


In den vergangenen Jahren haben auf Konferenzen und Tagungen die Themen der Digitalisierung unsere Debatten geprägt. Von Social Media bis Omnichannel haben sich die Redner in Prognosen übertroffen, wie die Digitalisierung unsere Branchen verändert. Doch Sven Gábor Jánoszy schaut als Zukunftsforscher bereits auf 2030, also die Zeit nach der aktuellen Digitalisierungswelle. Es wird die kommende „Prediction of Everything“-Zeit.

Was erwartet unsere Unternehmen im Jahr 2030? Wie funktionieren unsere Prozesse? Wie ticken unsere Kunden? Was müssen die Mitarbeiter können? Und vor allem: Nehmen uns künstlich intelligente Computer die Arbeit weg?

Sven Gábor Jánoszy gibt Antworten auf all diese Fragen. Seine Prognose beruht auf einem neuen Verständnis von Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung. Während die heutigen Digital- und Omnichannel-Strategien der Unternehmen auf der Auswertung von Echtzeitdaten beruhen, werden Sie in den nächsten Jahren „schneller-als-Echtzeit“ sein müssen. Die Predictive Enterprises der Zukunft arbeiten auf der Basis von intelligenten, prognostizierenden Betriebssystemen. Diese sagen die kurzfristige Zukunft voraus und steuern jegliche Unternehmensprozesse auf Basis dieser Prognosen.

Entdecken Sie in dieser Keynote, wohin uns die „Prediction of Everything“-Zeit bis 2030 führen wird: Wie disruptive Technologien in die Branchen drängen! Wie Marketing neu gedacht werden muss! Wie die Produktion predictive wird! Welche neuen Kundensegmente Sie erschließen können! Wie Strukturen und Prozesse in predictive companies aussehen! Aber auch die großen philosophischen Fragen spielen eine Rolle. Sven Gábor Jánoszy nimmt die Effekte und Konsequenzen einer datengetriebenen Wirtschaft, datengetriebener Unternehmen und Leben in den Fokus: Wie wird der Mensch zum Teil des Betriebssystems? Sind Computer die besseren Chefs? Ist das „Anlernen“ von KI eine gesellschaftliche Aufgabe? Was entscheidet der Mensch noch selbst und wie?

Lassen Sie sich in die Zukunft der künstlichen Intelligenz entführen und entdecken Sie die Chancen, aber auch die Risiken für Ihre Zukunft!



REGEL
No.10
RULEBREAKER
MANIFEST

VERSUCHEN SIE, JEDEN TAG GEFEUERT ZU WERDEN! WIE EINE INNOVATIONSKULTUR DES KONSEQUENTEN REGELBRUCHS ZU DEN GRÖSSTEN INNOVATIONEN FÜHRT

Der Chefstrategie und Chairman des 2b AHEAD ThinkTanks Sven Gábor Jánoszy hat jahrelang die Innovationsprozesse in großen und kleinen Unternehmen der deutschen Wirtschaft begleitet. Er hat erlebt, wie geniale Ideen entstehen und zu erfolgreichen Bestsellern werden. Doch noch öfter hat er erlebt, wie tolle Innovationen scheitern, weil in den Unternehmen zu zaghaft und ängstlich gedacht wird. Nach zehn Jahren der Diskussion mit den CEOs und Innovationschefs der deutschen Wirtschaft hat Sven Gábor Jánoszy seine Lehren niedergeschrieben. Sein „Rulebreaker Manifest“ zeigt auf, wie Sie mit gezieltem Regelbruch wirkliche Innovationen hervorbringen. „Kein Unternehmen wird auf Dauer Marktführer bleiben!“ ist die erste These. „Es ist besser, selbst sein Geschäftsmodell anzugreifen, bevor andere es tun“, die zweite.

In diesem Vortrag nimmt Sven Gábor Jánoszy seine Zuhörer mit auf eine eindrucksvolle Gedankenreise zu den größten Innovatoren unserer Zeit. Doch das Besondere dabei: Er berichtet nicht nur von ihnen, wie von fernen Auguren. Denn er kennt sie persönlich. Er weiß, wie sie denken und fühlen und seziiert deren Strategien in kleine für jedermann nutzbare Häppchen. Ist Querdenken planbar? Wie erkenne ich, welche Regel jetzt und in Zukunft gebrochen werden kann? Woher kenne ich den richtigen Zeitpunkt? Wie groß muss der Leidensdruck sein? Wie sieht die Unternehmenskultur von Querdenkern aus?

„Ich werde jeden Tag versuchen, gefeuert zu werden!“ ist Regel Nummer 10 des Rulebreaker-Manifests. Das klingt zunächst verrückt, denn wenn wir alle das täten, gäbe es ein großes Chaos. Aber gerade weil kaum einer so lebt, bleibt derjenige, der danach lebt, nicht lange in der grauen Masse. Er hat begonnen, wie jene Rulebreaker zu denken, denen die größten Markteroberungen unserer Wirtschaft gelungen sind.

Das „Gefeuert werden“ ist eine Metapher dafür, jederzeit das Erreichte und die aktuellen Regeln in Frage zu stellen. Es ist die Haupteigenschaft seiner Rulebreaker. Und Sven Gábor Jánoszy hat ein Beispiel nach dem anderen, das zeigt: Wer daran arbeitet, gefeuert zu werden, wird zur wichtigsten Person. Im Beruf wie privat: Kündigung ausgeschlossen!

Und deshalb kommt in diesem Vortrag das Beste zum Schluss: Sven Gábor Jánoszy erzählt nochmals den Mythos des Sisyphos, der als Strafe auferlegt bekam, einen Felsblock endlos einen steilen Hang bis zum Gipfel hinauf zu rollen. Immer wenn er oben ist, rollt der Koloss wieder runter und es geht von vorne los. Die alten Griechen haben darin die Höchststrafe für einen Menschen gesehen! So denken heute auch noch viele. Aber Rulebreaker denken anders: „Man muss sich Sisyphos als glücklichen Menschen vorstellen“, empfiehlt Sven Gábor Jánoszy den Regelbrechern. „Denn der Kampf gegen Gipfel kann Menschenherzen erfüllen!“



VERTRIEB 2030 / WARUM KUNDEN HANDYS MEHR VERTRAUEN WERDEN ALS MENSCHEN, UND WIE SIE DENNOCH VERKAUFEN WERDEN!

In der Welt des Jahres 2030 gibt es etwa 150 Milliarden vernetzte Geräte. Viele unter uns haben sich bereits vor Jahren eines dieser selbstfahrenden Autos gekauft, die die Autokonzerne ab dem Jahr 2021 in Serienfertigung produzieren. Diese Autos holen selbstständig die Kinder aus der Schule und bringen sie zum Nachmittagsprogramm, ohne dass die Eltern Taxi spielen müssen.

Warum das alles? Weil Sie seit dem Jahr 2022 den heute populärsten Supercomputer WATSON in Ihrer Hosentasche haben. Er hat dann die Größe und den Preis eines heutigen Standard-Smartphones. Er ist bereits heute besser als jeder Mensch im Beantworten von Fragen zum Allgemeinwissen, er ist ein besserer Krebsdiagnostiker als jeder Arzt. Kurz gesagt: Er wird Ihnen 2030 auf Ihre Fragen bessere Antworten geben als jeder Mensch. Auf die großen und kleinen Fragen. Auf die klugen und dummen Fragen. Sie nutzen dieses superintelligente Handy im Jahr 2030 schon seit etwa acht Jahren. Sie sprechen mit ihm, fast wie mit einem normalen Menschen. Und Sie werden sich daran gewöhnen, dass Sie und Ihre Kunden dem Handy mehr vertrauen als menschlichen Beratern:

20

30

Auf welche Weise werden die Geräte so „intelligent“?
Welche Verkäufer werden durch die Veränderung gewinnen, welche werden verlieren?
Welche Kundensegmente nutzen dann nur noch Technologie und welche bleiben für menschliche Verkäufer übrig?
Welche Strategien und Kompetenzen braucht der Vertriebler des Jahres 2025, um mit der Entwicklung mitzuhalten?
Wie sieht jenes „Identitätsmanagement“ aus, das zur hoffnungsvollen Lösung für den menschlichen Vertrieb werden könnte?

Sven Gábor Jánosky zeigt anhand dieser Fragen die Zukunft des Vertriebs für die kommenden Jahre auf. Seine Antworten beschreiben die Gewinner und die Verlierer dieser Veränderung. Gewinner sind jene Verkäufer, die sich und ihre Kompetenzen weiterentwickelt haben. Aus Experten sind Coaches geworden. Bei ihnen steigen die Umsätze und Honorare.

Diese Keynote ist ein Feuerwerk der Motivation. Nicht mit den üblichen Tschakka-Spielen. Sondern mit klugen, strategischen Ratschlägen, die jeder Verkäufer für die eigene Zukunft nutzen kann. Sven Gábor Jánosky zeichnet eine Zeit voller Veränderung, die zu einer großen Chance für alle jene wird, die zur Veränderung und persönlichen Weiterentwicklung bereit sind.

WENN FÜHRUNG AUF ZUKUNFT TRIFFT! / DIE NEUVERMESSUNG DER WERTE

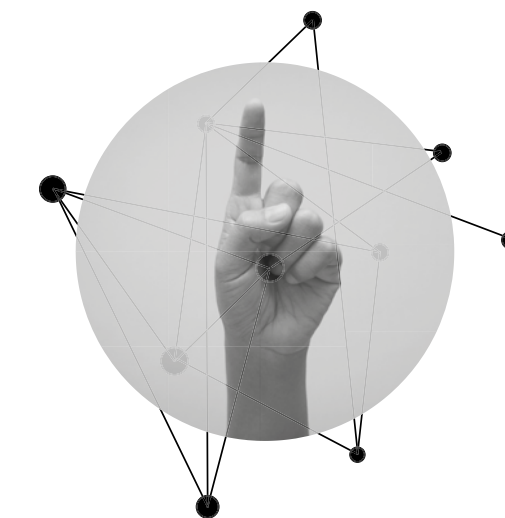
Sven Gábor Jánosky stellt in dieser Keynote die öffentliche Diskussion über den Werteverfall vom Kopf auf die Füße: Wer beklagt, dass die guten alten Werte verfallen, der teilt eine Fehleinschätzung, die gefährlich ist für Ihr Unternehmen und unser Land! Denn den apokalyptischen Werteverfall bei der Jugend gibt es nicht. Wohl aber einen tiefen Wertewandel, den Führungskräfte kennen und gestalten müssen.

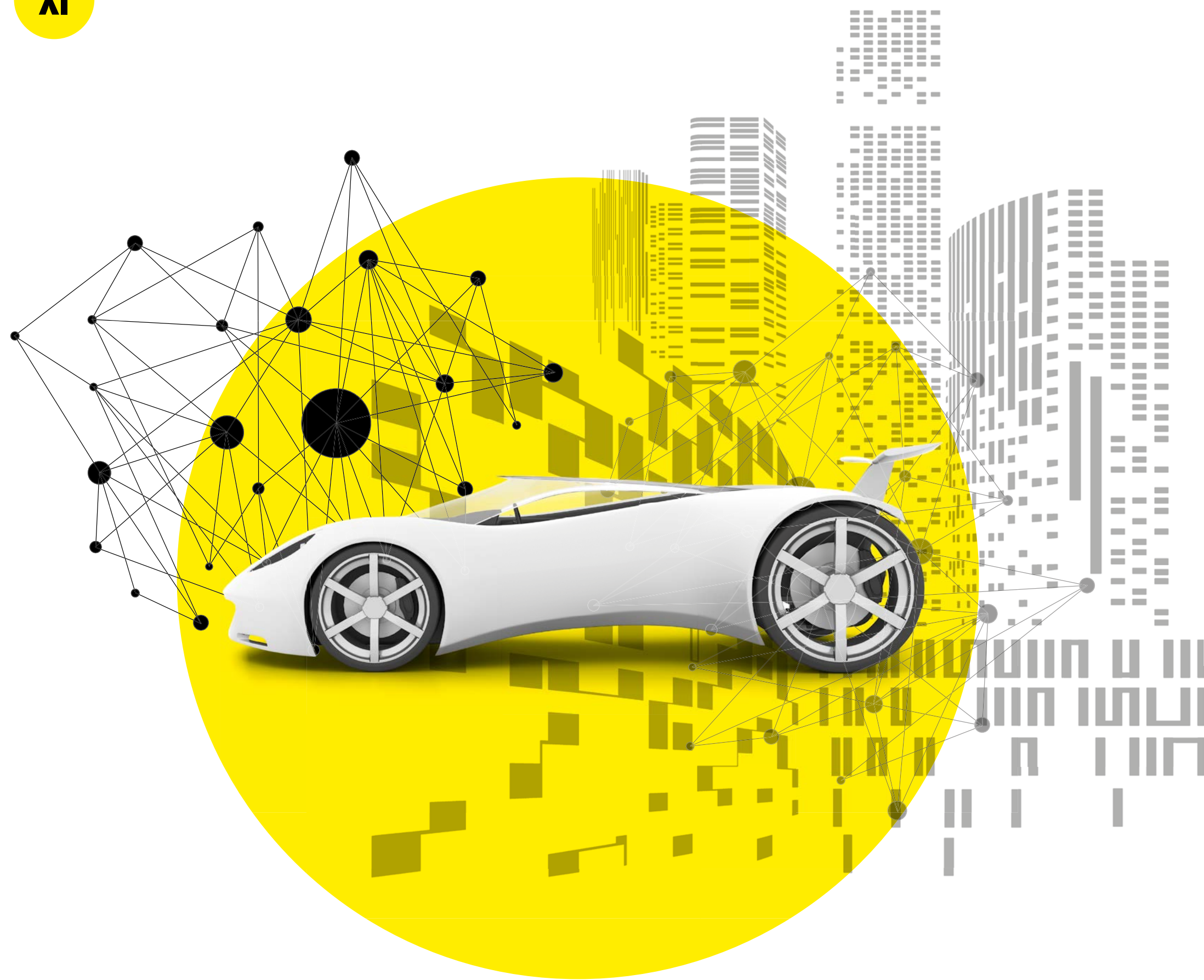
Die komplexer werdende Welt und der damit einhergehende Kontrollverlust schürt bei vielen Führungskräften die Sehnsucht nach jenen guten alten Werten, die unsere Welt anscheinend noch in den Angeln halten. Hier lauert die Gefahr! In seinem Buch „Die Neuvermessung der Werte“ hat der Zukunftsforscher und Strategieberater gemeinsam mit Top-Managern aus deutschen Konzernen beschrieben, wie das Festhalten an alten Werten zwar kurzfristig zu Machterhalt, aber mittelfristig zu Relevanzverlust führt. Denn das Beharren auf alten Werten vergisst einfach den wichtigsten Aspekt des Wertewandels. Die Wahrheit ist: Die Namen der Werte bleiben die gleichen, doch was wir darunter verstehen, verändert sich rapide. Um die gleichen Werte zu erreichen, muss man heute anders handeln als früher.

Der Zukunftsforscher nimmt sein Publikum auf eine philosophische Reise durch die wichtigsten Unternehmenswerte der deutschen Unternehmen mit: Nähe, Sicherheit, Vertrauen, Verantwortung, Nachhaltigkeit ... Schritt für Schritt übersetzt er die wichtigsten Werte aus Ihren Unternehmen in ein modernes, zukunftsfähiges Verständnis. Dabei ist er weit entfernt von einer akademischen Elfenbeinturm-Debatte. Seine Werteübersetzungen haben direkten Einfluss auf die strategische Führung in allen Unternehmen mit werteorientierter Führung.

Mit lebendigen Praxisbeispielen präsentiert Sven Gábor Jánosky seinen Zuhörern die großen Leadership-Fragen der kommenden Jahre: Was ist Nähe, wenn sie nicht mehr in Metern gemessen wird? Was ist Freiheit, wenn sie nicht mehr durch den Besitz eines Autos hergestellt wird? Was ist Vertrauen, wenn der Glaube an Marken mehr und mehr abnimmt? Was ist Heimat, wenn Patchwork zum Lebensmuster wird? ... Unsere Antworten darauf definieren unsere Technologiestandards, Geschäftsmodelle und Unternehmensstrukturen der kommenden Jahre. Wer diesen rasanten Wertewandel unserer Zeit nicht versteht, der versteht demnächst seine Mitarbeiter und Kunden nicht mehr.

Holen Sie sich die Definitionsmacht über Ihre Unternehmenswerte zurück! Übersetzen Sie sie gemeinsam mit dem „innovativsten deutschen Trendforscher“ in Ihre Zukunftswerte!





MOBILITÄT 2030 / WARUM MOBILITÄT KOSTENLOS WIRD, AUTOS ZU AUTONOMEN JURISTISCHEN PERSONEN WERDEN UND WIE DIE DEUTSCHE AUTOMOBILBRANCHE DROHT ABGEHÄNGT ZU WERDEN

Wie sieht die „Mobilität der Zukunft“ aus? ... wenn sie auf jenem übergreifenden, digitalen Betriebssystem basiert, das derzeit von den verschiedensten Akteuren entwickelt wird? Schon heute halten intelligente Steuerungssysteme automatisch Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder parken selbsttätig ein. Und sogar selbstfahrende Autos wie das Driverless Car Project von Google sind in ihrer Entwicklung bereits weit fortgeschritten.

Zukunftsforscher Sven Gábor Jánoszy nimmt Sie in seinem faszinierenden Vortrag mit in die Vision der globalen Mobilitätswenden: weniger Unfälle, weniger Staus, sinkende Höchst- aber steigende Durchschnittsgeschwindigkeiten und das Ausschalten des „Fehlerfaktors Mensch“. Intelligente Fahrsysteme und selbstfahrende Autos, Taxis und Trams werden den Verkehr grundlegend verändern - womöglich schneller und sicherer machen - aber auch neue Herausforderungen an Gesellschaft, Wirtschaft und Politik stellen.

20

30

Der Zukunftsforscher beschreibt, warum seiner Meinung nach die deutsche Autobranche derzeit ungenügend auf die disruptiven Veränderungen der Zukunft vorbereitet ist. Sie orientiert sich in ihrem ingenieursgetriebenen Denken auf die fünf Phasen der Technologieentwicklung bis zum vollautonomen Auto. Aber sie vergisst dabei den Geschäftsmodellwandel, der danach erfolgen wird.

Sven Gábor Jánoszy beschreibt die Stadt der Zukunft, in der Fahrzeuge kein Lenkrad mehr haben, sondern per Knopfdruck auf das Smartphone vorfahren und selbstständig den Weg zum Ziel finden. Werden dann überhaupt noch Autos gekauft? Wie verändern sich die Geschäftsmodelle? Gibt es noch Massenverkehrsmittel? Wie werden sich unsere Innenstädte verändern? Welche Aufgabe werden öffentliche Verkehrsbetriebe haben? Wie muss eine Stadtverwaltung der Zukunft handeln? Und: Wie die Autobranche ihr Verständnis von datengetriebenen Geschäftsmodellen korrigieren muss.

In seinem richtungsweisenden Vortrag erläutert Trendforscher Sven Gábor Jánoszy seine These, dass die Vernetzung und Digitalisierung auf die Zukunft der Mobilität in den kommenden zehn Jahren weit größere Auswirkungen haben wird als die Einführung der Elektro-Antriebe in den vergangenen Jahren.

VON INDUSTRIE 4.0 ZU PREDICTIVE ENTERPRISES WIE IHR UNTERNEHMEN IN EINER SCHNELLER-ALS-ECHTZEIT-WELT AUSSEHEN WIRD

Sprechen Sie noch über Industrie 4.0? Der gefragteste Zukunftsforscher Europas, Sven Gábor Jánosky, nimmt dieses Wort nur noch ungerne in den Mund. Er behauptet, dass wir alle einem Missverständnis aufsitzen, wenn wir über Industrie 4.0 sprechen. Denn in seinem Zukunftsbild ist das Ergebnis der Digitalisierung nicht die viel besprochene Automatisierung der Fabriken durch Industrie 4.0. Sven Gábor Jánosky prognostiziert hingegen „Predictive Enterprises“.

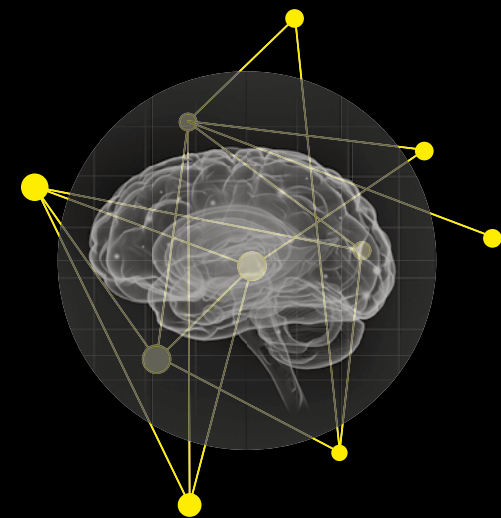
Und er geht noch weiter: Alle Unternehmen in jeglicher Branche werden bis zum Jahr 2025 zu „Predictive Enterprises“ werden, behauptet Sven Gábor Jánosky. Denn ob wir wollen oder nicht: Alle unsere Unternehmen werden von einem Veränderungstempo erfasst, das die meisten von uns als beängstigend empfinden. Denn es folgt dem exponentiellen Tempo der Computerbranche: Die Rechenleistung von Computern verdoppelt sich alle 18 Monate. Was bedeutet das? Es fällt uns schwer, dies vorzustellen, denn wir Menschen können nicht exponentiell denken.

Deshalb macht Sven Gábor Jánosky mit Ihnen ein kleines Gedankenexperiment: Die Reiskornparabel. Stellen Sie sich ein Schachbrett vor: acht mal acht Felder, also 64. Wenn Sie auf das erste Feld ein Reiskorn legen und auf das nächste jeweils die doppelte Anzahl ... wie viele Reiskörner liegen dann auf Feld 64? Unvorstellbare 9 Trillionen! Damit können Sie den halben Erdball mit Reiskörnern bedecken. Nun haben Sie vermutlich nichts mit Reiskörnern zu tun. Aber stellen Sie sich vor, die Computer Ihres Unternehmens lägen auf diesem Schachbrett.

Vom ersten Transistor-Computer der Welt im Jahr 1953 auf Feld eins über ihr heutiges Computersystem auf dem Feld 42 bis zu Ihrem künstlich intelligenten digitalen Assistenten im Jahr 2025 etwa auf Feld 47. Übersetzt: Ihr heutiger Computer ist 2.199.023.255.552 mal und Ihr intelligenter Assistent des Jahres 2030 wird 1.125.899.906.842.624 mal leistungsfähiger sein als der erste Computer. Haben Sie die Steigerung von 2,2 Billionen zu 1,1 Billionen zur Grundlage Ihrer Strategie gemacht?

Wenn nein, sollten Sie Sven Gábor Jánosky einladen. Denn er beschreibt klar wie kein anderer die strategischen Folgen für die Unternehmen: Diese werden zu Predictive Enterprises mit adaptiven Produkten, prädiktiver Unternehmenssoftware und Geschäftsmodellen die „schneller-als-Echtzeit“ sein müssen. Die Predictive Enterprises der Zukunft arbeiten auf der Basis von intelligenten, prognostizierenden Betriebssystemen. Diese sagen die kurzfristige Zukunft voraus und steuern jegliche Unternehmensprozesse auf Basis dieser Prognosen.

Das Beste an diesem Vortrag ist der Stil. Sven Gábor Jánosky langweilt Sie nicht mit den üblichen Bullet-Points anderer Forscher. Er präsentiert Ihnen die Zukunft Ihres Unternehmens in einem humorvollen und faszinierenden Rundgang durch die Zukunft Ihres Unternehmens. Wenn Sie möchten, entführt er Ihre Gäste in einem Live-Experiment in die Zukunft der Computertechnologie und lässt Sie Computer allein mit Gedanken steuern.



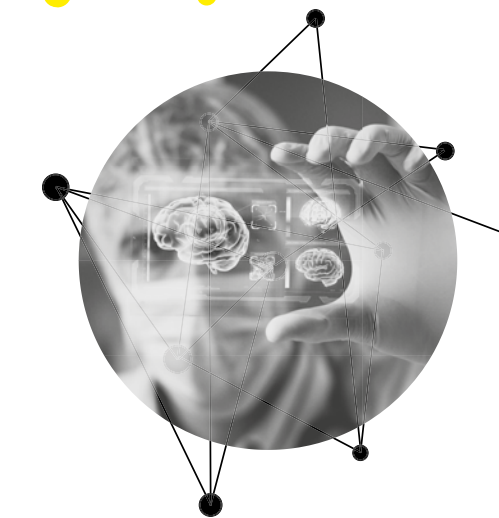
HEALTHCARE 2030 / WIE DER MEGATREND DER KÖRPEROPTIMIERUNG ZUM LUKRATIVSTEN GESCHÄFTS- MODELL DER KOMMENDEN JAHRE FÜHRT

Was ist das Kennzeichen des lukrativsten Business der Zukunft in Zeiten von Digitalisierung und datengetriebenen Geschäftsmodellen? Es dreht sich um jenen Gegenstand, der für die Menschen am wertvollsten ist, heute noch nicht in Echtzeit durchgemessen werden kann, aber durch die Technologieentwicklung in wenigen Jahren jederzeit Echtzeitdaten liefern wird: der menschliche Körper!

In keiner anderen Branche werden Kunden durch die Technologieentwicklung so stark profitieren wie im Gesundheitswesen. In keiner anderen Branche werden aber auch die Geschäftsmodelle der Anbieter so stark durcheinander gewirbelt werden. Sven Gábor Jánosky erklärt Ihnen in seinem unterhaltsamen Vortrag mit einfachen Beispielen aus dem Alltag die Auswirkungen der kommenden Technologieentwicklung auf die Gesundheitsbranche. Er macht deutlich, warum Computer bessere Diagnosen und Therapien als Ärzte machen werden. Er beschreibt, welche Bedürfnisse die jederzeitige Verfügbarkeit von Echtzeitdaten des eigenen Körpers auf dem eigenen Handy bei uns ganz normalen Menschen auslösen wird. Und er prognostiziert, welche Auswirkungen diese Technologie auf die Geschäftsmodelle der Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken und Pharmaunternehmen haben wird.

Sven Gábor Jánosky begründet pointiert und humorvoll, warum er als Zukunftsforscher eine Verschmelzung der Gesundheits- und Foodbranche prognostiziert und warum Experten wie Ärzte und Apotheker vermutlich zu Coaches und Lebensbegleitern werden.

Im Vordergrund dieses lebendigen Rundgangs durch die Zukunft der Gesundheitsbranche stehen die Chancen: Ein längeres, gesünderes Leben für die Kunden, produktivere und effizientere Prozesse in Krankenhäusern und ein gänzlich neues Marktsegment für innovative Anbieter an der Schnittstelle zwischen Gesundheitswesen und Foodbranche.



FOOD 2030 / DIE MEGATRENDS VON ESSEN, KÖRPEROPTIMIERUNG UND HIRNDOPING

Immer wieder wird Sven Gábor Jánoszy und den Zukunftsforschern seines Instituts die Frage gestellt, wie sich das Essen in der Zukunft verändern wird. Diese Frage ist klug, denn sie führt uns zu einer wesentlichen, gesellschaftlichen Veränderung, zu neuen Geschäftsmodellen und einer Neuverteilung der Food- und Pharmabranche auf Basis der IT-Technologie.

In diesem Vortrag spricht Sven Gábor Jánoszy mit seinen Zuhörern über den Trend hinter dem „Essen der Zukunft“. Es geht um nicht weniger als das Selbstverständnis der Menschen von ihrem Körper. Unsere Vor-Generationen waren noch überzeugt, dieser Körper sei gottgegeben oder naturgegeben. „Gegeben“ heißt in diesem Fall: „Nicht veränderbar! Nur reparierbar, wenn er kaputt gegangen ist.“ Auf diesem Grundprinzip basiert unser bisheriges Gesundheitssystem.

Doch die Mehrheit der Menschen hat diese Grundüberzeugung inzwischen abgelegt. Sie halten ihren Körper mehrheitlich für etwas Gestaltbares. Sie warten nicht mehr, bis sie krank werden, um sich dann kurieren zu lassen. Stattdessen glauben sie, dass sie selbst die Verantwortung dafür haben, ihre Körper gesund, schön und leistungsfähig zu erhalten.

20

30

Und bei der Frage, wie unterschiedliche Menschen diese Verantwortung wahrnehmen, entstehen die kommenden Geschäftsmodelle: Von Bioläden über Hirndoping bis medical food.

Sven Gábor Jánoszy präsentiert Ihnen die Geschäftsmodelle, die aus dem Megatrend der Optimierung unserer Körper entstehen! Eine Reise in die Zukunft! Den eigenen Körper mit Pillen und Beautydrinks zu verbessern gilt als „NEXT BIG THING“ unter Trendforschern. Referent und Trendforscher Sven Gábor Jánoszy nimmt Sie mit auf die Reise durch eine Zukunftswelt des Jahres 2030: Food-Konzerne entwickeln Margarine mit Neuropushern, Pharmakonzerne bieten Doping für Gehör und Geruchssinn.

Kommende Generationen werden den menschlichen Körper weniger als naturgegeben, sondern mehr und mehr als optimierungsbedürftige Hülle verstehen. Was glauben Sie, wer die Geschäfte in diesem Trend zur Körperoptimierung macht? Wie verändert dieser Trend die Identität und Bedürfnisse Ihrer Kunden? Welche Geschäftsmodelle entstehen für Sie? Sind es die bisherigen Hauptakteure des kurierenden Gesundheitsmarktes, die Ärzte, Apotheker, Pharmas und Krankenkassen? Oder sind es Nahrungsmittelhersteller, Supermärkte und FitnessCoaches?



IT 4.0 / VON DER INTELLIGENTEN CLOUD ZUM BETRIEBSSYSTEM UNSERES LEBENS

Für 5-Sterne-Redner und Trendforscher Sven Gábor Jánoszy ist der Hype um das Cloud Computing erst der Anfang. Nach der Cloud kommt IT 4.0! Und damit zieht die Intelligenz der smarten Prognostik in die Cloud ein. Sie wird die größten Markteroberungen unserer Zeit mit sich bringen. In seinem Buch „2025 – So arbeiten wir in der Zukunft“ hat der Zukunftsforscher und Strategieberater beschrieben, wie heute bereits jene strategischen Machtpositionen neu besetzt werden, nach denen wir in den kommenden zehn Jahren arbeiten und leben. Mit IT 4.0 wird über das künftige Betriebssystem unseres Lebens entschieden. Und Sie sind bereits mitten drin!

Der Zukunftsforscher nimmt sein Publikum auf eine lebendige Zeitreise in die Zukunft mit. Auf einem faszinierenden Rundgang durch einen normalen Tag des Jahres 2030 erläutert Sven Gábor Jánoszy, wie sich unser Leben und unser Arbeiten durch IT 4.0 und die Industrialisierung 4.0 verändern werden. Sein Zukunftsszenario ist keine Science-Fiction! Es wurde mit 300 ausgewählten Top-Managern und Innovationsköpfen der „innovativsten Denkfabrik Deutschlands“ entwickelt.

4

0

Doch der Trendforscher bleibt nicht bei den Zukunftsbeschreibungen stehen. Aus diesem Trendszenario leitet Sven Gábor Jánoszy die wesentlichen IT-Strategieempfehlungen für Unternehmen ab und zeigt mögliche Geschäftsmodelle der Zukunft auf. Denn mit der IT 4.0 entwickeln sich IT-Abteilungen von Kommunikationsdienstleistern zu strategischen Partnern auf Vorstandsebene. Sie entscheiden über Gewinne und Verluste in den Bilanzen.

Für alle IT-Abteilungen und deren Dienstleister gibt Sven Gábor Jánoszy die wichtigsten Strategieempfehlungen für die kommenden Jahre. Er erklärt, wer die Gewinner und wer die Verlierer der IT 4.0 sein werden. Er beschreibt, warum IT 4.0-Strategien nichts mit Daten und Datenschutz nach bisherigem Verständnis zu tun haben, sondern mit menschlichen Bedürfnissen, Emotionen und Hirnwellen. Und er erläutert, warum die heutige Echtzeitkommunikation in der IT 4.0 ersetzt wird. „Schneller-als-Echtzeit“ ist das Ziel!

DAS INNOVATIONSMANAGEMENT DER ZUKUNFT / MIT WELCHEN METHODEN INNOVATIVE UNTERNEHMEN DIE MÄRKTE DER ZUKUNFT ERSCHLIESSEN

Egal, in welche Branche wir schauen: Überall leiden die Strategen und Entscheider in diesen Tagen am gleichen Problem: Im Monatsrhythmus kommen neue Technologien in die Welt, alle zwei Monate wird in Branchenzeitschriften und Konferenzen eine Strategieänderung zur Reaktion auf neue Trends gefordert. Führungskräfte fühlen sich überfordert. Denn sie sollen immer schneller über Dinge entscheiden, deren Auswirkungen immer unberechenbarer sind.

Die Vorstandsetagen unserer Unternehmen leiden unter einer neuen Prognoseunfähigkeit. Sven Gábor Jánoszy der gefragteste Zukunftsforscher Europas, nennt das schmunzelnd: „DIE MULTI-OPTIONALE ORIENTIERUNGSLOSIGKEIT“!

In diesem Vortrag erläutert er, wie zukunftsaffine Führungskräfte denken und handeln müssen, um auch in diesen Zeiten zu konsequenten und klugen Entscheidungen zu kommen. Er erklärt, wie sich innovative Unternehmen von weniger innovativen unterscheiden. Jánoszy stellt Ihnen die Keyplayer Ihres Innovationsmanagements vor: In Ihren Stellenausschreibungen werden Sie statt Produktmanagern nach Wissensmanagern suchen; die Zukunft Ihres Geschäftes liegt in den Händen von Intrapreneuren und Sie lösen Trennungen von F&E, Vertrieb und Marketing auf.

Seine wichtigste Botschaft zum Schluss: Vergessen Sie Brainstorming! Bereits 1958 wurde wissenschaftlich bewiesen, dass Brainstorming ideen- und motivationshemmend ist. Nutzen Sie zur Entwicklung Ihrer Zukunftsprodukte jene strategischen Methoden, die Sie von einer fundierten Trendanalyse über die kreative Ideenentwicklung bis zur erfolgreichen Implementierung führen.

Sven Gábor Jánoszy stellt Ihnen die spezielle Innovationsmethode des 2b AHEAD ThinkTanks vor, die Sie für Ihr eigenes Innovationsmanagement nutzen können.

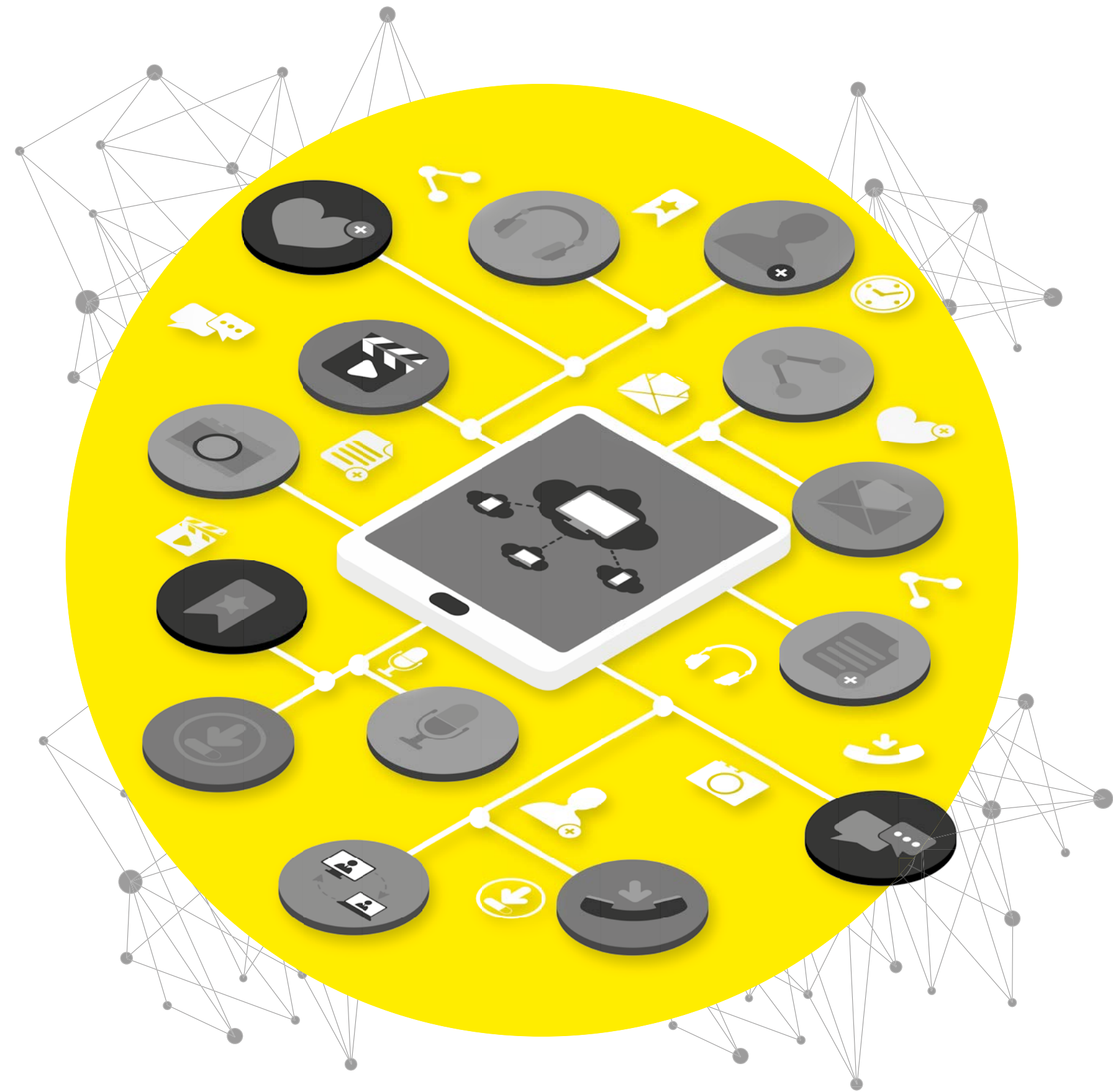
DAS LETZTE GEFECHT DES DATENSCHUTZES / DATENSCHUTZ UND RECHTSWESEN FÜR EINE ZEIT DER INTELLIGENTEN COMPUTER


In diesem Vortrag bespricht Sven Gábor Jánoszy mit Ihnen eines der heißesten Reizthemen der aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung: die Daten! Gewohnt pointiert führt er Sie durch das faszinierende Zukunftsszenario eines normalen Alltagslebens im Jahr 2030. Er zeigt Ihnen welche ungeahnten neuen Möglichkeiten die Technologie bringt, aber auch welche Risiken auftreten. Ohne falsche Ideologie und Moralkeule benennt er die wahrscheinlichen Entwicklungen in der Welt und analysiert mit Ihnen populärwissenschaftlich die Auswirkungen auf Sie und Ihre Kunden.

Immer wieder stellt er Ihnen die Frage, was Ihnen bei dieser oder jener Entwicklung schwerer wiegt. Der Nutzen oder das Risiko? ACHTUNG! Sie werden über ihre eigene Reaktion überrascht sein.

Sven Gábor Jánoszy erklärt, warum viele Menschen in Zukunft ihre persönlichen Daten freigeben wollen und warum die aktuelle Debatte um den Datenschutz ein Relikt aus alter Zeit ist. Seine These: Wir erleben derzeit einen radikalen Paradigmenwechsel im Datenschutz! Von einem zentralistischen Datenschutzgesetz zu einer „Privacy by Design“, die das Datenschutzbedürfnis jedes Menschen individuell erkennt und jedem exakt seinen adaptiven Datenschutz gibt.

Zum Abschluss seiner Rede weist der Chefstrategie des 2b AHEAD ThinkTank auf die wichtigsten Konsequenzen für Anbieter und Anwender hin: Die ‚Ökonomie des Vertrauens‘. Zukunftssichere IT-Anbieter werden insbesondere damit erfolgreich sein, dem Kunden einen selbstbestimmten Umgang mit seinen Daten zu ermöglichen. Sven Gábor Jánoszy beschreibt die fünf Zukunfts-Regeln, an die sich jeder Anbieter halten sollte und die drei Standard-Buttons, auf die jeder Anwender bestehen sollte.





**DIE GRÖSSTE VERANTWORTUNG
DER FÜHRUNGSKRÄFTE BESTEHT
DARIN, DAS VERGESSEN ZU LEHREN.
LEARN TO UNLEARN!**

WIE ES NACH EINER REDE WEITERGEHEN KANN

SEINE WIRKUNG

Vorträge von Sven Gábor Jánoszy sind in vielen Unternehmen die Initialzündung für Innovations- und Veränderungsprozesse. Mit seinen klaren Zukunftsbildern und strategischen Empfehlungen fasziniert und motiviert er regelmäßig die Vorstände und Führungskräfte zum zukunftsorientierten Handeln. Falls Sie nach dem Vortrag ebenso über weitere Schritte für Ihr Unternehmen nachdenken, finden Sie hier einige Anregungen, wie es bei anderen Unternehmen nach einer Rede von Sven Gábor Jánoszy weitergegangen ist:



1. SPARRING / COACHING

In individuellem Sparring konfrontiert Sven Gábor Jánoszy Vorstände mit den strategischen Zukunftsfragen und entwickelt mit ihnen ein persönliches, positives und chancenreiches Zukunftsbild. Führungskräfte werden in den Methoden des 2b AHEAD ThinkTanks geschult und zum zertifizierten Innovationsmanager weitergebildet.

2. DIGITAL READINESS


Mit der schlanken und kostengünstigen Methode eines Digital Readiness Assessments wird der digitale Reifegrad Ihres Unternehmens gemessen. Sieben Dimensionen analysieren jene Bereiche, in denen Sie stärker/schwächer sind als vergleichbare Unternehmen. Sie erhalten konkrete Empfehlungen und Handlungswege für Ihre Digitalstrategie.

3. BERATUNG / BEGLEITUNG

Die Berater des 2b AHEAD ThinkTanks konzipieren Geschäftsmodelle und innovative Strategien und unterstützen Sie beim Aufbau bzw. Ausbau. Wir führen Sie in Kreativprozessen zu neuen Ideen, Produkten, Lösungen. Mit einem Innovationsmanagement, das neue mit alten Logiken kombiniert und Mitarbeiter aktiv mit einbezieht, leisten wir für Sie wesentliche Beiträge zur Verbesserung der Unternehmenskultur. Wir entwickeln Ihre Mitarbeiter durch die Ausbildung zu Innovationsmanagern weiter.

4. TRENDSTUDIEN

Die Forscher des 2b AHEAD ThinkTanks erstellen eine Trendstudie zur Zukunft Ihrer Branche. Damit positionieren Sie sich in Vertrieb und Kundenbindung als Innovationsführer. Dazu gehört ebenso die Erarbeitung Ihres strategischen Zukunftsbildes und eines kontinuierlichen, individuellen Trendradars. Ihre Entscheidungen und Neuprodukte werden durch Expert-Panel, Umfragen, Stop-or-Go Analysen unter Einbeziehung ausgesuchter Experten aus dem 2b AHEAD-Innovationsnetzwerk abgesichert.

A man in a dark suit and glasses is standing on a stage, gesturing with his right hand towards a man in a dark suit who is walking away from him. The audience is seated in the foreground, mostly seen from behind. The scene is lit with warm, orange and red tones, with blue light on the stage background.

IHR DENKEN ÄNDERT SICH NICHT STÜCK-
CHENWEISE. ES IST EIN EINZIGER MOMENT,
IN DEM SIE IHR ZUKUNFTSBILD SEHEN UND
IHR LEBEN IN DIE HAND NEHMEN.
UND DIESER MOMENT IST JETZT!

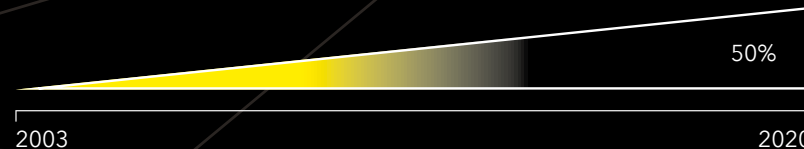
VORHERSAGEN, DIE REALITÄT WERDEN

SEINE ZUKUNFTSPROGNOSEN

1. Major-Labels verlieren Hälfte des Geschäfts



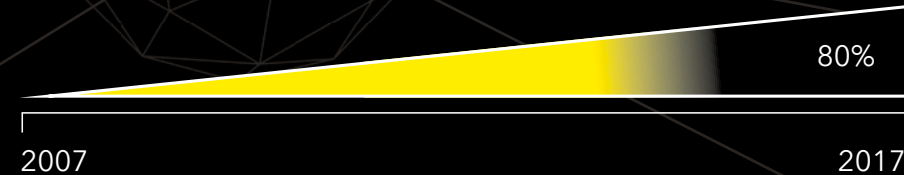
2. Brainfood wird Normalität



5. Selbstfahrende Autos



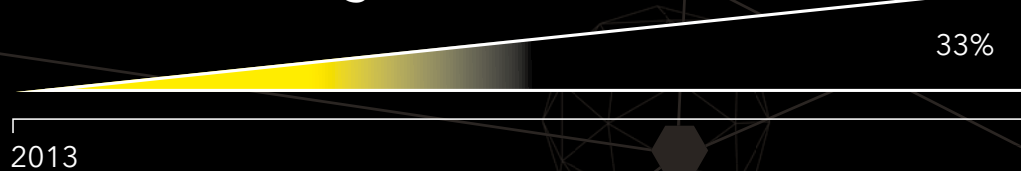
4. TV wird individuell, etablierte Sender verlieren



3. Auflösung der gesellschaftlichen Mitte



6. Social Freezing



1. „MAJOR-LABELS VERLIEREN HALBE DES GESCHÄFTS“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2003

Prognose-Aussage: Die großen, klassischen Musik-Major-labels werden sich in Umsatz und Mitarbeiterzahl halbieren, wenn sie das Internet weiterhin nur bekämpfen. Ihr Ausweg ist, die Digitalisierung als Chance zu sehen und ein neues Internet-geschäft aufzubauen.

Heutiger Umsetzungsstand: Bis zum Jahr 2013 war der weltweite Umsatz der Musikindustrie auf knapp die Hälfte eingebrochen. Dann folgte der Umschwung. Durch das neue digitale Geschäft steigen seitdem die Einnahmen wieder leicht an. Die rasant steigenden Einnahmen aus dem Internetgeschäft veranlassen heute (2015) etwa Sony Music zu Prognosen, dass sie in drei Jahren höhere Umsätze machen werden als je zuvor. EMI Music, fast 50 Jahre lang das größte Label der Welt, ging im Zuge dieser Entwicklung pleite und wurde 2011 zerschlagen. Es wurde in Teilen von Universal Music und Sony Music übernommen.

QUELLE: ZUKUNFTSKONGRESS

2. „BRAIN FOOD WIRD NORMALITÄT“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2003

Prognose-Aussage: Im Jahr 2020 wird Brainfood allgegenwärtig sein. Für eine Vielzahl von Menschen wird es normal sein, ihre Gehirnleistungen durch Nahrungsmittel zeitweise zu steigern.

Heutiger Umsetzungsstand: Der Trend zu Functional Food ist in den heutigen Supermarktregalen mehr als deutlich. Die Foodbranche hält das für das NEXT BIG THING in diesem Bereich. Dabei geht es nicht nur um Brain Food, sondern auch um Power Food und Beauty Food.

QUELLE: BUCH: 2020 – SO LEBEN WIR IN DER ZUKUNFT

3. „AUFLÖSUNG DER GESELLSCHAFTLICHEN MITTE“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2006

Prognose-Aussage: Der prägende Trend der Gesellschaft und Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren wird sein, dass die gesellschaftliche Mitte verschwindet. Hartz IV, Steuern, Altersvorsorge, Gesundheit – die mittlere Schicht der Gesellschaft wird kleiner. Und mit ihr jene Käuferschicht, auf welche die meisten unserer Geschäftsmodelle zugeschnitten sind.

Heutiger Umsetzungsstand: In den meisten Branchen gilt die ursprüngliche Marktpyramide mit dem Economy-Segment unten, dem kleinen Premium-Segment oben und dem übergroßen Standard-Segment dazwischen schon lange nicht mehr. Der Standardbereich verschwindet. Nicht nur die finanzielle Situation der Menschen, sondern vor allem die Digitalisierung hat zum Verschwinden des Standardbereichs geführt. Aber auch dazu, dass viele Unternehmen erkannt haben, wie die Geschäftsmodelle einer Gesellschaft ohne Mitte aussehen:

1. Hochdigitalisiert und auf Preis/Leistung optimiert im neuen Economy-Segment.
2. Identitätsmanagement im auch größer gewordenen Premium-Segment.

QUELLE: TRENDANALYSEN: SEHNSUCHT NACH AUSSTERBEN – GESCHÄFTSMODELLE IN EINER GESELLSCHAFT OHNE MITTE

4. „TV WIRD INDIVIDUELL, ETABLIERTE SENDER VERLIEREN“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2007

Prognose-Aussage: Die Zukunft des Fernsehens wird in den kommenden zehn Jahren zunächst von on-demand-Angeboten geprägt. Damit werden die bisherigen linearen Programme aufgebrochen. Neue Anbieter werden auf den Markt drängen. Danach werden diese Einzelinhalte wieder relinearisiert. Dann bewegen wir uns mit intelligenten Fernsehassistenten durch das Fernsehen und haben YouTube auf der Fernbedienung.

Heutiger Umsetzungsstand: Die tatsächliche Entwicklung folgt sehr exakt der prognostizierten Richtung und vollzieht sich nur geringfügig langsamer als prognostiziert. Zuerst entstanden on-demand-Angebote, die zum Angriff auf die etablierten TV-Sender starteten: Netflix, Hulu, Amazon usw. YouTube ist schon heute an exponierter Stelle in den modernen Geräten, entweder als YouTube-Taste auf der Fernbedienung oder als App auf der ersten Oberfläche. In den kommenden Jahren wird nun die beschriebene Relinearisierung einsetzen.

QUELLE: TRENDANALYSE: WEB 3.0: DER KRIEG UM DAS FERNSEHEN DER ZUKUNFT

5. „SELBSTFAHRENDE AUTOS“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2005

Prognose-Aussage: In 20 Jahren (2025) gibt es selbstfahrende Autos. Sie kommen in verschiedenen Entwicklungsschritten. Zunächst entwickeln die großen Automobilkonzerne Assistenten, die uns das Einparken komplett abnehmen sollen. Autopiloten legen die Strecke fest und umfahren automatisch Staus, falls es die in einer satellitenüberwachten Welt überhaupt noch geben sollte. Der Autopilot übernimmt auch selbstständig die Geschwindigkeitskontrolle.

Sollten wir die Automatik doch einmal ausschalten, überwacht uns die Elektronik des Fahrzeugs aber weiter und schlägt zum Beispiel Pausen vor, wenn wir unkonzentriert oder müde werden. Da wir uns bei späteren selbstfahrenden Autos nicht mehr auf Lenken, Schalten, Kuppeln und Bremsen konzentrieren müssen, können wir uns auf dem Heimweg mit anderen Dingen beschäftigen. Zum Beispiel das aktuelle Projekt mit den Kollegen per Videokonferenz besprechen oder uns über Internet die Veranstaltungstipps des Abends anschauen.

Heutiger Umsetzungsstand: Die Branche bewegt sich mit großen Schritten in diesem Trend zu selbstfahrenden Autos. Die automatischen Einparkassistenten sind bereits in den Mittelklassewagen angekommen. Die Navigationssysteme, Geschwindigkeitslimit-Kontrollen, Pausen-Erinnerungen und automatische Müdigkeitserkennungen sind aus vielen heutigen (2015) Fahrzeugen nicht mehr wegzudenken.

Die ersten komplett selbstfahrenden Autos wurden auf den Messen bereits vorgestellt. Der „Autopilot“-Knopf für simple Verkehrssituationen (Stau, Kolonnenverkehr bis 50 km/h) ist bereits in Oberklassefahrzeugen Realität. Bis 2020 wird er den Massenmarkt erreichen.

Komplett selbstfahrende Autos (von Haustür zu Haustür, auch in komplexen Verkehrssituationen) werden, Stand heute (2015), nach wie vor für das Jahr 2025 prognostiziert.

QUELLE: TRENDANALYSE: SZENARIEN UND VISIONEN

6. „SOCIAL FREEZING“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2013

Prognose-Aussage: Im Jahr 2025 wird Social Freezing ein normales Instrument der Familienplanung sein. Im Bestreben, in späteren Jahren nochmals einen Kinderwunsch zu erfüllen, friert man in jüngeren Jahren Eizellen und Samenzellen ein. Damit will man sicherstellen, dass spätere Kinder nicht mit dem Risiko erhöhter Genmutationen zur Welt kommen.

Heutiger Umsetzungsstand: Schon im Jahr 2014 wurde Social Freezing durch die Ankündigung von Facebook und Apple öffentlich bekannt, diese Art von Familienplanung finanziell zu subventionieren.

QUELLE: BUCH: 2025 – SO LEBEN WIR IN DER ZUKUNFT

7. „3D-DRUCK VERÄNDERT TRÄDIERTE BRANCHEN“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2013

Prognose-Aussage: In den kommenden zehn Jahren wird die Technologie des 3D-Druckes viele Branchen beeinflussen. Zunächst stehen Branchen mit einer großen Ersatzteilproduktion im Fokus, sowie Branchen mit hohem Individualisierungspotenzial, etwa die Möbel-, Spielwaren- und Geschirr-Branchen. Doch langfristig werden ganz andere Branchen stärker in ihren tradierten Geschäftsmodellen angegriffen: der Hausbau, die Medizin und die Nahrungsmittelbranche.

Heutiger Umsetzungsstand: Bereits sichtbar ist ein enormer Technologiesprung: Die früheren Prototypen von 3D-Druckern sind in Serienproduktion gegangen und inzwischen für wenig Geld erhältlich. Zugleich werden große Ressourcen in die Weiterentwicklung von druckbaren Materialien investiert, sei es festes Material für den Hausbau, menschliches Gewebe für die Medizin oder organische Stoffe für Nahrungsmittel.

QUELLE: TRENDANALYSE: WELCHE GESCHÄFTSMODELLE IM 3D-PRINTING STECKEN?

8. „VOLLBESCHÄFTIGUNG“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2013

Prognose-Aussage: Im Jahr 2025 werden 6,5 Mio. Menschen mehr den deutschen Arbeitsmarkt verlassen haben, als hinzugekommen sind. Im Ergebnis gibt es stetig zwei bis fünf Millionen unbesetzte Jobs. Der Arbeitsmarkt kippt von einem Angebotsmarkt in einen Nachfragemarkt, in dem die „Macht“ auf die Seite der Arbeitenden rutscht. Die Folge sind etwa 40 % Projektarbeiter, die ihrem Unternehmen nicht loyal gegenüber sind, sondern nur dem Projekt und jeweils nach zwei bis drei Jahren den Arbeitgeber wechseln. Für Unternehmen ist dies die größte und teuerste Herausforderung der kommenden Jahre. Sie werden mit neuen HR-Strategien reagieren. Entweder werden sie zu fluiden Unternehmen oder zu Caring Companies.

Heutiger Umsetzungsstand: Der ehemals als Fachkräftemangel bezeichnete Beginn dieses Trends hat sich bereits heute in vielen Branchen in eine handfeste Krise ausgewachsen. Unternehmen bekommen nicht mehr jene Mitarbeiter, die sie brauchen. Die Arbeitslosenzahlen sinken mehr und mehr und nähern sich in den kommenden Jahren der Vollbeschäftigung an. Zahlreiche Unternehmen begreifen langsam den Ernst der Lage und konzipieren Gegenmaßnahmen. Die volle Wucht der demografischen Entwicklung wird allerdings erst nach dem Jahr 2020 eintreten.

QUELLE: TRENDANALYSE: VOLLBESCHÄFTIGUNG BEDROHT DIE UNTERNEHMEN

9. „INTELLIGENTE, DIGITALE VORSTANDSASSISTENTEN“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2013

Prognose-Aussage: Im Jahr 2025 wird es intelligente, elektronische Vorstandsassistenten geben, die selbstständig Sitzungen vorbereiten, Fragen erarbeiten, Konferenzen planen, Kompromisse entwerfen und die getroffenen Vorstandsentscheidungen auf ihren strategischen Fit ihre Sinnhaftigkeit prüfen. Diese Assistenten sortieren auch E-Mails nach Relevanz vor. Die unwichtigen werden für spätere Nachfragen gespeichert, aber nicht gelesen.

QUELLE: BUCH: 2025 – SO LEBEN WIR IN DER ZUKUNFT

10. „VERSICHERER WERDEN ZU DIGITALEN RISIKO-COACHES“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2014

Prognose-Aussage: Bis 2020 wird die Versicherungsbranche von einem Regelbruch getroffen. Denn während die Produktentwicklung von Versicherungen im Bereich der Schadensregulierung weitgehend ausdifferenziert ist, tritt ein neuer Bereich zutage, der bislang weitgehend ohne Konkurrenz ist: Versicherer haben erhebliche Marktchancen als Dienstleister und Coach für Prävention und vorausschauendes Risikomanagement.

Heutiger Umsetzungsstand: Aktuell fällt es den Versicherern schwer, diesen Regelbruch in ihrem Geschäftsmodell zu verstehen oder konstruktiv zu treiben. Ein Durchbruch wird erst in den kommenden Jahren erwartet, wenn Angreifer aus den Nachbarbranchen mit entsprechenden Geschäftsmodellen in den Markt eindringen. Quelle: Trendstudie: Versicherungen 2020

11. „DATENSCHUTZ WIRD ERSETZT DURCH PRIVACY-BY-DESIGN“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2014

Prognose-Aussage: In Zukunft gibt es nicht mehr nur eine wahre Datenschutz-Norm. Stattdessen werden die Geschäftsmodelle der Zukunft von einem Grundkonsens geprägt sein, dass wir Bürger unsere Daten zwar freigeben, aber dennoch die Souveränität über die Daten behalten wollen. Wir wollen die Verheißungen der neuen Technologiewelt nutzen, ohne die Kontrolle und Selbstbestimmung zu verlieren. Das Level an Privatsphäre, das wir Bürger dabei gewahrt sehen möchten, ist individuell unterschiedlich. Für die Unternehmen bedeutet das ein Umdenken. Es geht künftig nicht mehr darum, Standardprodukte und Services herzustellen und dann darüber nachzudenken, wie man auf die Produkte ein bestimmtes Level an

Datenschutz darüber stützen kann. Vielmehr geht es künftig darum, Produkte bereits bei ihrer Konzeption auf die verschiedenen Anforderungen von Privatsphäre auszulegen. Produkte werden daher in bis zu sechs Privacy Levels konzipiert, produziert und genutzt werden.

Heutiger Umsetzungsstand: Obgleich das Thema immer wichtiger wird, steht die Erkenntnis dieses Trends erst im Anfangsstadium. Sie benötigt noch etliche Jahre, um sich in den Strategien der Unternehmen niederzuschlagen.

QUELLE: TRENDANALYSE: WAS KOMMT NACH DEN DATENSKANDALEN? THE NEW PRIVACY BY DESIGN!

12. „STÄDTE DER ZUKUNFT WERDEN ADAPTIV“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2014

Prognose-Aussage: Der Trend zur Urbanisierung der Welt ist ungebrochen. Der Grund für die weiter steigende Attraktivität der Städte hat sich aber im Laufe der Zeit gewandelt. Es ist nicht mehr vor allem die Suche nach dem schnelleren Geld, die schon vor Jahrhunderten die Bauern in die Städte trieb: Wer heute noch in die Stadt zieht, der sucht zuvorderst nach Identität, nach Gestaltungsmöglichkeiten und nach Freiheit. Dies ist der Grund, warum die Städte der Zukunft vor allem Orte der Freiheit sind. Doch während früher die Freiheitsgrade von Stadtbewohnern durch den Besitz von Gegenständen hergestellt wurden, entsteht heute Freiheit in vielen Fällen durch Nicht-Besitz. Deshalb wird die adaptive Stadt der Zukunft eine Art peer-to-peer-Plattform sein. Auf Basis von intelligenter Datenanalyse wird Sharing für alle denkbaren Bereiche möglich machen: Das Waschen von Kleidung. Das Einkaufen. Das Taschen-Tragen. Das Kochen. Das Gassi-Gehen. Das Parken. Die Haushaltsarbeit. Das Heimwerken. Das Reparieren. Das Gärtnern. Das Kinderbetreuen. Die Kleidung. Das Spielzeug. Der Office-Space. Das Lernen. Das Investieren. Das Risiko absichern. Und es geht noch kleinteiliger. Ebenso teilbar sind: Carerabahn, Spiele, Schaukelpferd, Bobby-Car, Lego, Kindersitze, Weingläser, Eismaschine, Mixer, Schlittschuhe, Schlauchboote, Zelte, Golfschläger, Wanderrucksäcke, Eisensägen, Schraubenschlüssel, Bohrmaschinen.

Heutiger Umsetzungsstand: Zahlreiche Smart City und Urban Technology Initiativen sind bereits auf dem Weg, den Trend mit Leben zu erfüllen. Nahezu täglich kann man in den Zeitungen die Berichte über neue Pilotprojekte lesen. Sie kommen aus allen großen Städten der Welt, quer über den Erdball verteilt. Doch bis zur konsequenten Ausformung des Trends braucht es sicherlich noch bis ins Jahr 2024.

QUELLE: TRENDANALYSE: DIE ADAPTIVE STADT DER ZUKUNFT

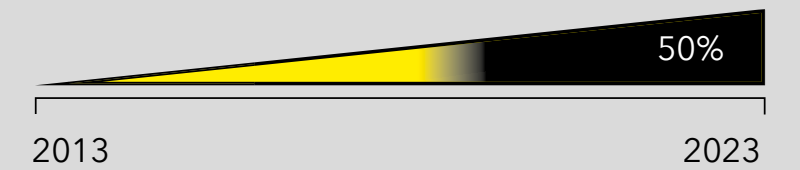
13. „OMNICHANNEL-KUNDENDIALOG FÜHRT ZU ADAPTIVEN PRODUKTEN“ PROGNOSTIZIERT IM JAHR 2015

Prognose-Aussage: In zehn Jahren werden die Kunden der B2C-Branchen flächendeckend mit einem Omnichannel-Management bedient. Dabei werden alle Berührungspunkte integriert und vernetzt. Diese neue Form des Kundendialogs wird unsere Lebenswelten prägen und damit auch die Erwartungen von Kunden an die Versicherung ihres Vertrauens. Der Omnichannel-Ansatz führt zu neuen Berufsbildern und verändert Tätigkeitsprofile im Kern des Unternehmens. Der Omnichannel-Ansatz eröffnet neue Produktchancen für alle Marktteilnehmer. Grundlage dieser neuen Produkte ist das Vertrauen der Kunden in Sie und Ihre digitalen Assistenzsysteme. Zudem wird sich der Omnichannel-Ansatz auf die Incentivierung auswirken; die Studie schlägt vor, hier die Entwicklung des langfristigen Kundenwerts als Grundlage zu nehmen.

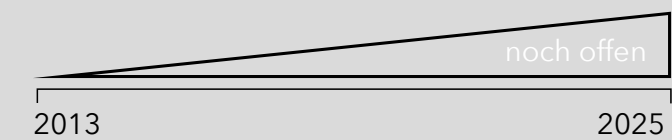
Heutiger Umsetzungsstand: Die Ausarbeitung von Omnichannel-Strategien prägt schon derzeit die strategischen Prozesse in vielen Branchen. Allerdings handelt es sich zumeist um die erste Version der Omnichannel-Strategien. Dies ist eine Phase in der Versuch und Irrtum nah bei einander liegen. Die professionelle Etablierung entsprechender Omnichannel-Strukturen wird bei der Masse der Unternehmen noch einige Jahre dauern.

QUELLE: WIE VERSICHERER IHREN KUNDENDIALOG ZUKUNFTSSICHER GESTALTEN.

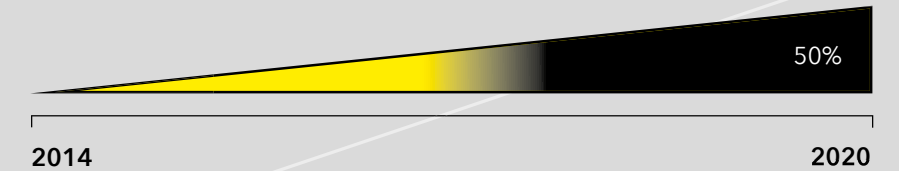
7. 3D-Druck verändert tradierte Branchen



9. Intelligente, digitale Vorstandsassistenten



10. Versicherer werden zu Risikocoaches



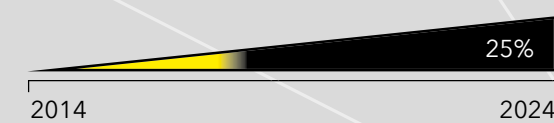
8. Vollbeschäftigung



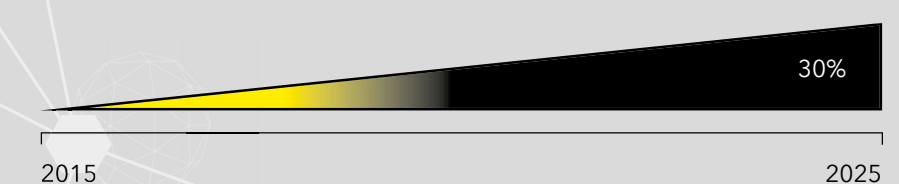
11. Datenschutz wird ersetzt durch Privacy-by-design




12. Städte der Zukunft werden adaptiv



13. Omnichannel Kundendialog führt zu adaptiven Produkten



A man in a dark suit stands at the front of a large, ornate hall, gesturing with his right hand while addressing a large audience. The audience, consisting of men and women in business attire, is seated in rows of chairs, looking towards the speaker. The hall features high ceilings, large columns, and a decorative window with a grid pattern. A camera operator is visible in the background, filming the event. The overall atmosphere is professional and formal.

TRANSFORMATION IST KEIN CHANGE-PROZESS!
TRANSFORMATION IST EINE BEWUSST HERBEI-
GEFÜHRTE KRISE, IN DER WIR ES UNS UNMÖG-
LICH MACHEN, AUTOMATISIERTEN DENKMUSTERN
WEITER ZU FOLGEN.



WARUM ER IST, WAS ER IST

SEINE REGELBRÜCHE

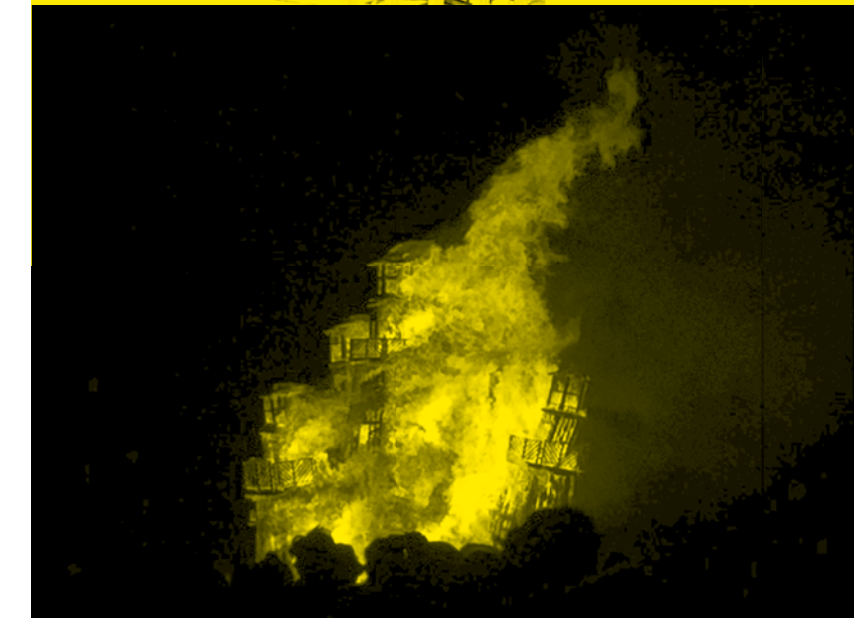
Sven Gábor Jánosky begann seine Karriere als Radiojournalist bei der ARD. Er stieg schnell auf und wurde Primetime-Moderator, Korrespondent und Nachrichtenchef. Täglich prägte er die Nachrichten- und Politiksendungen mit seinen Themen, Berichten und Interviews. Es war ein toller Job, denn mit seinem kleinen Team war sein täglicher Anspruch, immer aktueller und hintergründiger zu sein als die anderen Hauptnachrichten-Sendungen in Deutschland.

In dieser Zeit als Journalist hat Sven Gábor Jánosky täglich die Zukunftsentscheidungen von Politikern und Wirtschaftsbossen analysiert. Er hat viel über Zukunft gelernt. Vor allem: Zukunft ist kein Naturgesetz. Es gibt keine Megatrends, die allgemeingültig für alle Länder, alle Menschen, alle Unternehmen gelten. Stattdessen gibt es viele mögliche Zukünfte. Welche davon real wird, bestimmen einige wenige Entscheider. Denn einige Menschen haben mehr Einfluss auf Zukunft als andere. Sven Gábor Jánosky lernte, dass man Zukunft prognostizieren, planen und gestalten kann, wenn man die Ängste und Hoffnungen, Zwänge und Ideale, Chancen und Nöte der wirklichen Zukunftsentscheider versteht. Dafür gibt es wissenschaftliche Methoden: Die qualitative Sozialforschung. Und Sven Gábor Jánosky lernte, dass für jeden Menschen und jedes Unternehmen die eigene Zukunft aus drei Teilen besteht:

... aus dem Umfeld, in dem es Veränderung durch Technologie und Gesellschaft gibt. Diese werden durch die Entscheider der ressourcenmächtigsten Unternehmen bestimmt. Sie kann kaum ein einzelner Mensch beeinflussen. Aber man kann sie analysieren und die Chancen und Risiken erkennen.

... aus dem eigenen Zukunftsbild innerhalb dieses Umfeldes. Jeder Mensch und jedes Unternehmen kann selbst seine eigene Position innerhalb dieses veränderten Umfeldes selbst bestimmen und das eigene Zukunftsbild entwickeln.

... aus den eigenen Schritten zu der angestrebten Position im eigenen Zukunftsbild. Ob ein Mensch oder ein Unternehmen befähigt ist, sich selbst zu verändern und diese Schritte konsequent durch alle Widerstände hindurch zu gehen, entscheidet darüber, ob jemand eine selbstbestimmte Zukunft hat, oder sich passiv mit den von anderen Menschen fremdbestimmten Zukünften arrangieren muss.



TOMORROWING: MENSCHEN HELFEN, IHRE ZUKUNFT ZU ERKENNEN, ZU ENTWICKELN UND ZU ERSCHAFFEN.

Als er das erkannt hatte, wuchs seine Unzufriedenheit mit seinem Journalistenjob. Zwar war er einer der wenigen Menschen in Deutschland, die an den Entscheidungen der Großen und Mächtigen dicht dran waren. Aber eben immer nur danach, als die Entscheidungen schon getroffen waren und er als Journalist darüber berichten sollte. Das war Sven Gábor Jánosky nicht genug. Er hatte den Anspruch, schon eher dabei zu sein; dann, wenn die Zukunft erdacht, konzipiert und entschieden wird. Also kündigte er eines Tages seine ARD-Festanstellung und gründete ein wissenschaftliches Zukunftsinstitut, das inzwischen das größte Deutschlands, Österreichs, und der Schweiz geworden ist: den 2b AHEAD ThinkTank.

Seine Mission ist es, seinen Kunden der intelligenteste Sparringspartner bei der Entwicklung einer lebenswerten Zukunft zu sein: unabhängig, streitbar, ideologiefrei! Sven Gábor Jánosky liebt die Zukunft und die Veränderung, denn nur der Wandel bringt die Welt voran! Er möchte Menschen befähigen, den Wandel in ihrem Umfeld zu erkennen, ihr eigenes Zukunftsbild zu entwickeln und sich eine lebenswerte Zukunft zu erschaffen.

NIE MEHR LANGEWEILE! NIE MEHR MITTELMASS! JEDEN TAG INTERESSANTE MENSCHEN!

Damals, an jenem Tag im Jahr 2001, als Sven Gábor Jánosky bei der ARD seine Festanstellung kündigte, hatte er keine Ahnung, was in seiner Zukunft passieren würde. Er ahnte, dass ihm die Kündigung eine Dynamik geben würde, die zu etwas Gutem führt. Aber er hatte weder eine Strategie noch einen Plan. Und schon gar keine Garantie. Das Einzige was er sicher wusste: Er hatte in der ARD noch drei Monate Kündigungsfrist abzarbeiten ... drei Monate Zeit, um über das weitere Leben nachzudenken.

So kam es, dass sich Sven Gábor Jánosky im Alter von 28 Jahren schon zum dritten Mal in seinem jungen Leben die Frage nach dem „Sinn des Lebens“ stellte. (Das erste Mal im Alter von sieben Jahren als sich seine Eltern trennten; das zweite Mal im Alter von 16 Jahren als die DDR zusammenbrach.)

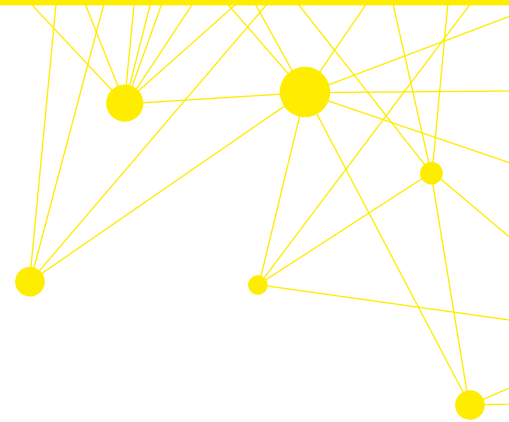
Sven Gábor Jánosky lernte: Die schnellen Antworten nach dem Sinn des Lebens, klingen oft gut, verfehlen aber den Kern der Sache. Zum Beispiel: Einen Start-up zu gründen und irgendwann eine Million Euro auf dem Konto zu haben. Oder Leistungssportler zu werden und mit seinem geliebten Marathonlauf sein Geld zu verdienen. Alles nett! Aber falsch!

Während eines 20 km Lauftrainings mitten im Wald kam ihm dann ein Gedanke, der ihn seitdem nicht mehr loslassen sollte: „Ich will mich jeden Tag in meinem Leben mit interessanten Menschen umgeben“, sagte er an diesem Abend seinen Freunden. Und er fügte auch hinzu, was er nie mehr wollte: Niemals mehr Mittelmaß, so wie er es in den Redaktionen der ARD erlebt hatte. Und niemals mehr Langeweile, so wie er sich als Journalist auf den immer gleichen Kongressen und Parteitagen mit den immer gleichen Themen und Interviewpartnern gelangweilt hatte.

Diese drei Ziele prägen seitdem Sven Gábor Jánoskys Leben und seine Unternehmen. Er hat sein Institut nicht als Elfenbeinturm voller verkopften Wissenschaftler aufgebaut, die mit ihren Studien von oben herab die Menschen belehren. Im Gegenteil: Das Fundament von 2b AHEAD ist ein riesiges Netzwerk von interessanten Menschen: CEOs, Innovationschefs und Strategieexperten in der Wirtschaft. Deren Gedanken, Pläne und Visionen prägen die Studien des 2b AHEAD ThinkTanks. Sven Gábor Jánosky und seine 2b AHEAD-Manager verbringen weit mehr als die Hälfte ihrer Arbeitstage auf Reisen: Sie halten Vorträge bei Unternehmen, treffen sich mit interessanten Vordenkern und schauen sich Pilotprojekte an. Vor allem in Deutschland, Österreich und der Schweiz, aber auch in Europa, im Silicon Valley, in Israel und China. Die interessanten Menschen, die er dabei trifft, sind der Grund, warum Sven Gábor Jánosky lebt und arbeitet.

„Exzellenz statt Mittelmaß“ bedeutet für ihn vor allem, niemals mit dem bisher Erreichten zufrieden zu sein. Sein Anspruch an sich selbst und an alle mit denen er zusammenarbeitet ist, sich persönlich mit jedem Projekt weiterzuentwickeln, besser zu werden und die eigenen Grenzen hinauszuschieben.

Wenn in einem 2b AHEAD-Meeting jemand sagt: „Ich habe mein Bestes gegeben“, dann ist das für Sven Gábor Jánosky nur ein Zwischenergebnis. Denn der wichtigere Teil des „Über-die-Grenzen-hinaus-Gehens“ kommt ja erst noch. Sven sagt: „Jemand, der das Beste tut, was er kann, verdient Dank. Aber keinen Respekt. Höchsten Respekt verdient dagegen derjenige, der es schafft, mehr zu tun als er vorher konnte.“





KAMPF DEN AUTOMATISIERTEN ROUTINEN! HACK YOURSELF! THINK MOONSHOT! LEARN TO UNLEARN!

In den täglichen Gesprächen mit den Innovationsköpfen der Wirtschaft hören Sven Gábor Jánoszy und seine 2b AHEAD-Consultants immer wieder einen Satz: „Wir haben kein Erkenntnisproblem. Wir haben die richtigen Strategien und Ziele. Aber wir haben ein Umsetzungsproblem. Wir schaffen es nicht, uns selbst und unsere Mitarbeiter zu befähigen, die Chancen im Wandel zu erkennen und sich selbst zu verändern.“

Sven stellt inzwischen seit mehr als zehn Jahren jedem seiner Gesprächspartner die Frage, warum das so ist? Und was man dagegen machen kann? Er spricht darüber mit Fußballtrainern, Bischöfen, Hirnforschern, Psychologen, Konzernvorständen und den Hackern im Silicon Valley. Dort verstehen sich Hacker nicht als Kriminelle, sondern als Innovatoren, die die Welt verbessern, indem sie herkömmliche Regeln und Geschäftsmodelle zerstören und durch neue ersetzen.

Aus all diesen Gesprächen hat Sven Gábor Jánoszy gelernt, dass Menschen weit mehr als 99% ihrer täglichen Entscheidungen unbewusst treffen. Ohne darüber nachzudenken folgen die Menschen den automatisierten Denkmustern in ihren Köpfen. Wer wirklich Zukunft gestalten will, der muss deshalb die Routinen in seinem Kopf verändern. Allerdings lassen diese sich nicht einfach verbieten. Denn sie sind ja unterbewusst. Was also tun?

Nach vielen Gesprächen bekam Sven Gábor Jánoszy den finalen Gedankenblitz bei einem Treffen mit Thomas Tuchel, dem damaligen Bundesligatrainer von Borussia Dortmund. Tuchel erzählte, dass er es als wichtigste Aufgabe eines Trainers empfindet, seine

Spieler die Regeln der Vergangenheit vergessen zu lassen, um offen zu sein für neue Regeln der Zukunft! Learn to unlearn! Sven erkannte sofort, dass dies auch die wichtigste Aufgabe von Innovatoren in der Wirtschaft ist. Sie müssen ihren Mitarbeitern die Möglichkeit nehmen, den automatisierten Denk- und Verhaltensmustern in ihren Köpfen weiter zu folgen. Sie müssen ihre Mitarbeiter befähigen, sich selbst neue Routinen zu suchen und einzutrainieren. Hack yourself!

Deshalb fährt Sven Gábor Jánoszy regelmäßig mit Vorständen an Orte, an denen die automatisierten Denkmuster eines europäischen Managerkopfes keine sinnvollen Antworten mehr liefern: Auf den Kilimandscharo, nach China, ins Silicon Valley. Deshalb zerstört Sven Gábor Jánoszy regelmäßig die automatisierten Denkmuster seiner eigenen Mitarbeiter. Deshalb arbeitet 2b AHEAD in einem Büro, in dem kein Gegenstand sichtbar sein soll, der uns in alte Büro-Denkmuster führt. Deshalb wird jeder Mitarbeiter „gezwungen“, alle zwei Stunden kurz darüber nachzudenken, an welchem Ort er seine Tätigkeit in den kommenden zwei Stunden am besten umsetzen könnte ... und den Platz zu wechseln. Deshalb zwingt Sven Gábor Jánoszy sich selbst zum Moonshot Thinking. Ten times more! Was würde ich tun, wenn ich zehnmals mehr von meinem Projekt wollte: zehnmals mehr Teilnehmer, zehnmals mehr Ergebnis, zehnmals mehr Aufmerksamkeit? Was würde ich tun, wenn ich zehnmals mehr hätte: zehnmals mehr Geld, zehnmals mehr Mitarbeiter zehnmals mehr Zeit?

Sven Gábor Jánoszy und sein Zukunftsinstitut sind trotz vieler Angebote niemals aus Leipzig weggegangen. Neben dem Silicon Valley empfindet er Leipzig als den idealen Ort für Innovationen. Die Stadt ist bekannt für ihren „sympathischen Größenwahn“. Hier begann die friedliche Revolution, weil Menschen auf die Straße gingen und sich zutrauten, ein verknöchertes System

zu verändern, von dem jeder wusste, dass es nicht veränderbar war. Hier bewarb man sich um die Ausrichtung Olympischer Spiele und überzeugte ganz Deutschland von dieser Vision, obwohl jeder in der Welt weiß, dass Olympische Spiele niemals an kleine Städte unter eine Million Einwohner vergeben werden. Das Moonshot Thinking muss in Leipzig nicht erst erfunden werden. Die Stadt und ihre Menschen haben es bereits tief in ihrem kulturellen Gedächtnis verankert.

ES GEWINNT NICHT DER, DER KLUGE ANTWORTEN GIBT. ES GEWINNT DER, DER DIE RICHTIGEN FRAGEN STELLT.

Sven Gábor Jánoszy ist ein sehr guter Schachspieler. In seiner Jugend spielte er in der DDR-Liga und war unter anderem Vize-Jugendmannschafts-DDR-Meister. Er lernte beim Schach einige der wichtigsten Regeln für sein späteres Leben, u. a. dass sehr gute Schachspieler eine Situation nicht nach Anzahl und Stärke der Figuren bewerten, sondern nach sogenannten Tempi, also nach der größeren Dynamik, die der eine Spieler in seiner Stellung hat und der andere nicht. Und niemals wird er den Hinweis seines inzwischen verstorbenen Schachlehrers Heinz Kretschmann vergessen: „Eine Drohung ist immer stärker als ihre Ausführung.“

Sven Gábor Jánoszy hat in dieser Zeit gelernt, dass derjenige eine Situation klüger analysieren kann, der weniger auf Regeln und Fakten achtet, sondern mehr auf Dynamik, auf Triebkräfte und Blockaden. Auch bei seinen Zukunftsprognosen nutzt Sven Gábor Jánoszy die Analyse der Treiber und Blockaden. Wissenschaftlich heißt das: qualitative Sozialforschung.

Am Schachspiel erlebte Sven Gábor Jánoszy damals auch erstmals

die Dimension der Digitalisierung am eigenen Leib. Schachweltmeister galten einst als die klügsten Menschen der Welt. Die besten Schachspieler hießen nicht umsonst „Großmeister“. Sven war auf dem Weg dahin. Doch im Alter von 18 Jahren hörte er von einem Tag auf den anderen mit dem Schachspiel auf. Dies war der Zeitpunkt als er verstanden hatte, dass er ab sofort niemals wieder gegen einen Computer gewinnen würde. Sven verstand, dass das Schachspiel symptomatisch ist für alle Bereiche des Lebens. Computer können erst besser Schach spielen, dann besser Auto fahren, sie sind irgendwann bessere Chirurgen, Buchhalter, Versicherungsmakler, Krebsdiagnostiker und Vorstandsvorsitzende. Überall, wo menschliche Experten heute noch viel wissen und in diesem Wissen die richtige Antworten finden und weitergeben, werden Computer nach und nach besser sein als Menschen.

Mit dieser Erfahrung hat Sven Gábor Jánoszy einen wichtigen Regelbruch selbst in seinem eigenen wissenschaftlichen Institut vollzogen. Er hat von Anfang an gewollt, dass 2b AHEAD ein Zukunftsforschungsinstitut neuen Typs wird. Während die klassischen Zukunftsforscher „nur“ Wissenschaftler und Berater waren, wollte er, dass seine 2b AHEAD-Zukunftsforscher zu Coaches werden. Sven Gábor Jánoszy sagt: „Alle Top-Manager sind ständig umgeben von Beratern, die kluge Antworten geben. Heute sind es noch menschliche Berater, demnächst Computer. Den Unterschied machen aber nicht die Antworten. Den Unterschied machen die richtigen Fragen.“

Sven Gábor Jánoszy erwartet von sich selbst, jene Fragen zu stellen, die Menschen noch nie gehört haben, vor denen sie sich manchmal verstecken, aber deren Lösung sie ihren Zielen und Träumen näher bringt.







Die Experten des 2b AHEAD ThinkTanks sind gefragte Interviewpartner in Radio und Fernsehen.

Wir erklären Trends in Politik und Gesellschaft, vor allem aber die Entwicklungen der Geschäftsmodelle und der Wirtschaft. Unsere Expertise ist von den wichtigsten Nachrichtensendungen des Landes gefragt, von Tagesthemen über 3sat Kulturzeit, RTL-News, Pro7 Nachrichten und SAT1 bis n-tv und N24, sowie in Talkshows von Kerner (SAT1) über Westart-Talk (ARD/WDR) bis WeckUp (SAT1).



ALLES WAS MESSBAR IST, WIRD
PROGNOSTIZIERT. ALLES WAS PROG-
NOSTIZIERBAR IST, WIRD OPTIMIERT.
**KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BEDEUTET
DAS ENDE DES BAUCHGEFÜHLS!**

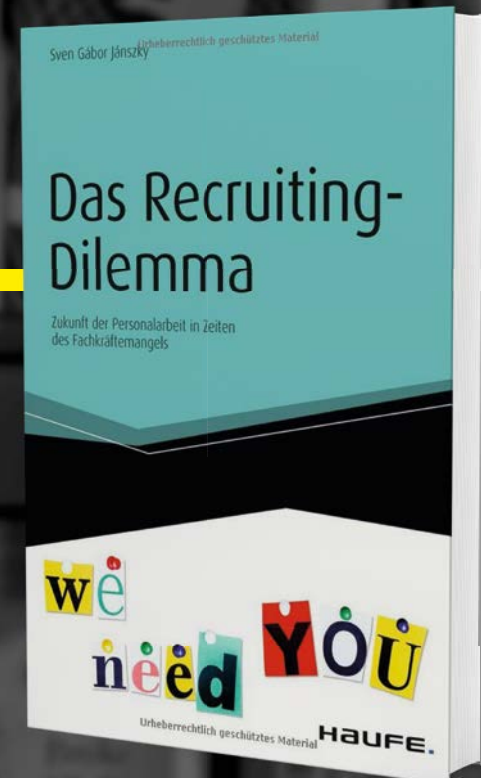
STANDARDWERKE ZWISCHEN SCIENCE-FICTION UND MANAGEMENT-STRATEGIE

SEINE BÜCHER



2025 – SO ARBEITEN WIR IN DER ZUKUNFT

Sven Gábor Jánoszy / Lothar Abicht / Goldegg Verlag
In diesem Buch führt uns der Zukunftsforscher gemeinsam mit einem der profiliertesten Experten für Personalentwicklung in die Arbeitswelt des Jahres 2025.



DAS RECRUITING DILEMMA

Sven Gábor Jánoszy / Goldegg Verlag
Wie gehen die Personalleiter der Zukunft mit Vollbeschäftigung und Fachkräftemangel um?



DIE NEUVERMESSUNG DER WERTE

Sven Gábor Jánoszy / Goldegg Verlag
Eine Anleitung zum Werte-Überprüfen, zum Besser-Machen und zum Zukunft-Gestalten!

»Ihr Buch entfaltet einen Sog, dem ich mich nur schwer entziehen konnte. Mit seismografischem Trendgespür entwerfen Sie eine faszinierende Topografie der Welt von morgen: Möglichkeiten werden Wirklichkeiten und der Raum des Machbaren wird plötzlich neu vermessen.«

Dr. Claudia Roosen

»Ich möchte Ihnen zu Ihrem erstklassigen Buch „2020 - So leben wir in der Zukunft“, gratulieren.«

Axel Pohl LEITER MARKT UND INNOVATION,
TYSSENKRUPP STEEL EUROPE AG

»Ein tolles und spannendes Buch, welches Sie geschrieben haben. Da ich selbst gerade an einem neuen Projekt arbeite, gibt mir dieses Buch sehr viel Mut und Kraft, dieses auch zu verwirklichen.«

Olaf Stein

SEINE BÜCHER

»In diesem Buch geht es um Menschen. Und zwar um eine besonders verrückte Sorte. Jene, die mit ihren Ideen Kopfschütteln hervorrufen und die durch ihre Hartnäckigkeit ganze Branchen zum Einsturz bringen. Innovationsstrategie Sven Gábor Jánoszy beschreibt unter anderem die Umbrüche im Apotheken-, Werbe- und Wörterbuchmarkt. Aus den Strategien der findigen Branchenrevolutionäre leitet er Tipps für den gekonnten Regelbruch ab. Das Ziel: bahnbrechende Innovationen. Ein unterhaltsames und lehrreiches Buch.«

Harvard Business Manager

»Habe mir das Buch zum Geburtstag gewünscht und auch bekommen:)) Danke an die Autoren! Das Buch ist jedem zu empfehlen, der sich auf dünnem Eis von Innovationen mit all seinen Problemen bewegt. Anhand der dort geschilderten Erlebnisse von Gleichgesinnten wird man animiert, nicht aufzugeben.«

Manfred Lauscher

»Ein ganz besonderes Werk habe ich gerade beim Buchhändler meines Vertrauens gekauft. Sven Gábor Jánoszy hat ein Buch geschrieben, das sich wohltuend aus dem Trendforschungseinerlei heraushebt. Sven Gábor Jánoszy erweist sich als starker "Storyteller". Allein schon der Prolog des Bandes "2020 - So leben wir in Zukunft" ist ein emotional mächtiges Gedankenspiel mit dem, was Pfadabhängigkeit bedeuten kann. Es macht Spaß, Peter Seedorf, dem Protagonisten des Buches, durch einen Tag des Jahres 2020 zu folgen. Die Erkenntnisse werden auf jeden Fall überraschend und stimulierend sein.«

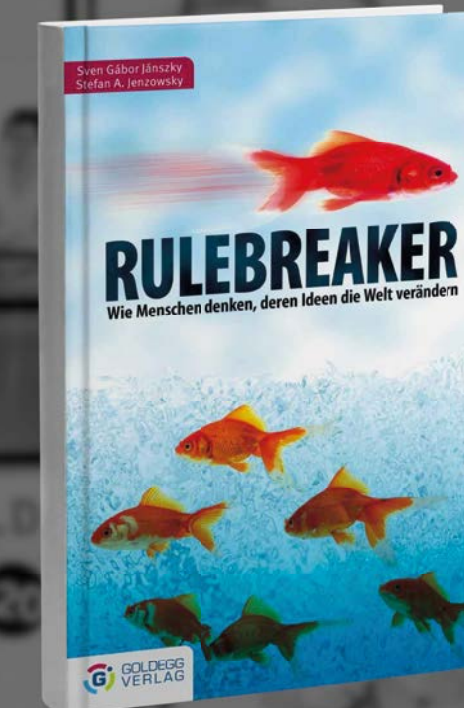
Prof. Dr. Lutz Becker KARLSHOCHSCHULE



2020 – SO LEBEN WIR IN DER ZUKUNFT

Sven Gábor Jánoszy / Goldegg Verlag

Vom Aufstehen bis zum Einschlafen geht Sven Gábor Jánoszy mit Ihnen durch Ihre Wohnung, Ihr Büro und Ihren Tag im Jahr 2020.



RULEBREAKER – WIE MENSCHEN DENKEN, DEREN IDEEN DIE WELT VERÄNDERN

Sven Gábor Jánoszy / Goldegg Verlag

Ein Buch über Persönlichkeiten, die neue Märkte entdecken, mit ihren Innovationen ganze Branchen an den Rand des Abgrunds gebracht und mit eigenen Händen unsere Welt nachhaltig verändert haben.

IMPRESSUM

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf eine spätere Veränderung hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

2b AHEAD Publishing

Copyright © 2018 Sven Gabor Janszky

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2018 im Verlag „2b AHEAD Publishing“, Leipzig, in der Unternehmensgruppe 2b AHEAD ThinkTank GmbH, Spinnereistraße 7, Halle 20, 04197 Leipzig.

Gestaltung:

torpedo motor - friends of creative & digital marketing GmbH,
Karl-Liebknecht-Straße 12, 04107 Leipzig

Fotos:

Roman Walczyna, Thomas Hankel, Andreas Lander, Jörg Gläser, Rulebreaker Society,
2b AHEAD ThinkTank, Shutterstock.com, Dreamstime.com

Druck und Bindung:

torpedo motor GmbH, Druck & Werte GmbH

Printed in Europe

Buch: ISBN 978-3-947590-00-1

E-Book: ISBN 978-3-947590-03-2

39,90 EUR

www.zukunft.business

Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



STRATEGY
CONFERENCE
MANAGEMENT
TECHNOLOGY
INNOVATION
LEADERSHIP
INSPIRATION
COLLABORATION
GROWTH
RESILIENCE
ADAPTABILITY
COURAGE
DIVERSITY
INCLUSION
SUSTAINABILITY
ETHICS
INTEGRITY
TRANSPARENCY
ACCOUNTABILITY
RESPONSIBILITY
EMPATHY
COMPASSION
KINDNESS
PATIENCE
GRACE
GENTLENESS
PEACE
LOVE

DENKE WEITER, ALS DU GEHEN KANNST!

SVEN GÁBOR JÁNSZKY

EUROPAS INNOVATIVSTER ZUKUNFTSFORSCHER



9 783947 590001

2b AHEAD Publishing
ISBN 978-3-947590-00-1
39,90 EUR